



Anlageargumente für Gold



WisdomTree.eu
+44 (0) 207 448 4330

Anlageargumente für Gold

Dieser Artikel soll Anlegern ein besseres Verständnis der Einflussfaktoren für den Goldpreis vermitteln und erläutern, warum sie Gold als Investment in Betracht ziehen sollten. Wir beleuchten die wichtigsten Merkmale von Gold, stellen dar, wie Anleger in Gold investieren können, und geben einen Einblick in die Struktur von börsengehandelten Goldprodukten (ETPs).

Die Entwicklung von Gold zu einer etablierten Anlageklasse

Gold wird bereits seit Tausenden von Jahren als Objekt der Schönheit, als Währung, als Rohstoff und als Anlage geschätzt. Das Edelmetall hat im Verlauf der Geschichte Zivilisationen inspiriert, das Schicksal von Herrschern bestimmt, Entdecker zu außergewöhnlichen Taten angespornt und einige der größten Errungenschaften der Menschheit begleitet.

Mit der rasanten Weiterentwicklung der Finanzmärkte Ende des 20. Jahrhunderts verlor Gold für Anleger allerdings an Bedeutung. Zwischen 1933 und 1974 war es für US-Bürger illegal, Goldbarren zu besitzen, und in China war das private Eigentum an Gold von 1950 bis zum Beginn der Marktreformen in den 1990er-Jahren verboten. Über große Teile der modernen Geschichte hinweg war der Zugang zu Gold als Anlageform deutlich begrenzt.

Heute ist der Besitz von Gold weitgehend demokratisiert. Ein wichtiger Auslöser für diesen Wandel war die Einführung von ETPs im Jahr 2003 durch ETF Securities (heute WisdomTree). Physisch besicherte Gold-ETPs sind seitdem von null auf nahezu 2,5 Billionen US-Dollar an weltweit verwaltetem Vermögen angewachsen.

In den Zeiten, in denen die verschiedenen Goldstandards und die Währungsordnung von Bretton Woods galten, wurde das natürliche Verhalten von Gold durch geldpolitische Rahmenbedingungen eingeschränkt. Folglich liegen uns weniger Daten zur Wertentwicklung von Gold in einem völlig unbeschränkten Umfeld vor als zur Performance von Aktien und Anleihen.

Zugang und Liquidität waren selten so umfangreich wie heute. Trotz seiner Bedeutung bleibt Gold dennoch eher eine Nischenanlage, und seine Portfoliomerkmale sind auf dem breiteren Markt noch nicht vollständig anerkannt. In diesem Artikel untersuchen wir die entscheidenden Anlageeigenschaften, aufgrund derer Gold eine einzigartige und beständige Anlageklasse darstellt.

Rohstoff oder Währung?

Eines der Merkmale, das Gold von anderen Edelmetallen abhebt, ist die beträchtliche Menge an

oberirdischen Vorräten, die jederzeit mobilisiert werden können. Angesichts dieser Liquidität verhält sich Gold häufig eher wie eine Währung als wie ein Rohstoff.

Im Gegensatz zu den meisten Fiatwährungen kann das Goldangebot jedoch nicht durch politische Entscheidungen oder geldpolitische Interventionen vermehrt werden. Wegen dieser Knappheit gilt Gold als „überlegener sicherer Hafen“. Während Zentralbanken als Reaktion auf wirtschaftliche Turbulenzen die Geldbasis ausweiten können, ist eine solche Abwertung bei Gold nicht möglich.

Somit dient Gold als wirksame Absicherung sowohl gegen geopolitische Instabilität als auch gegen Finanzmarktstress und festigt damit seine einzigartige Rolle in diversifizierten Anlageportfolios.

Vermögenserhaltung

Eine der grundlegenden Stärken von Gold ist sein Ruf als außergewöhnlicher Wertspeicher. Gold gilt seit jeher auf der ganzen Welt als Vermögenswert mit innerem Wert: Es zeichnet sich durch seine äußere Ästhetik, Langlebigkeit, leichte Austauschbarkeit und natürliche Knappheit aus. Diese Wahrnehmung hat Bestand und sorgt dafür, dass Gold weiterhin eine wichtige Rolle bei der Vermögenserhaltung über Generationen hinweg spielt.

Die Attraktivität von Gold als Wertspeicher wurde nach der globalen Finanzkrise besonders deutlich, als die aggressive Bilanzausweitung der Zentralbanken Befürchtungen hinsichtlich einer möglichen Abwertung der Fiatwährungen auslöste. Die gleiche Dynamik zeigte sich erneut während der COVID-19-Pandemie, als die Politik noch umfangreichere geldpolitische Stimulierungsmaßnahmen ergriff.

Heute treiben erneute Bedenken hinsichtlich steigender Staatsschulden und des wachsenden Risikos einer fiskalischen Dominanz – einer Situation, in der die Ausgaben- und Kreditaufnahmeentscheidungen der Regierung zunehmend Einfluss auf die Politik der Zentralbanken nehmen oder diese einschränken – die Nachfrage der Anleger nach Gold weiter an. Viele Anleger betrachten Gold inzwischen als Absicherung gegen Währungsabwertung und als zuverlässiges Mittel, um die Kaufkraft langfristig zu erhalten.

Im Gegensatz zu Fiatwährungen, die von Zentralbanken nach Belieben geschaffen werden können, ist neues Gold nur durch Bergbauaktivitäten verfügbar. Aufgrund dieses begrenzten Angebots kann Gold nicht auf dieselbe Weise manipuliert oder abgewertet werden wie Papierwährungen wie der US-Dollar, der Euro oder der japanische Yen.

Status als Stabilitätsanker

Gold gilt weithin als Stabilitätsanker– als Wertspeicher, der in Zeiten wirtschaftlicher Belastungen oder geopolitischer Spannungen für Anleger attraktiv ist. In solchen Situationen suchen Anleger oft Schutz vor größerer Unsicherheit. Diese kollektive Hinwendung zu sicheren Anlagen hat in der Vergangenheit den Goldpreis gestützt.

So kann Gold als eine Art Portfolioversicherung dienen, die bei Marktturbulenzen Verluste abfedert und vor Kursverlusten schützt.

Abbildung 1 veranschaulicht die Wertentwicklung von Gold nach verschiedenen bedeutenden finanziellen und geopolitischen Schocks, die seine Rolle als defensiver Vermögenswert unterstreicht, wenn die breiteren Risikomärkte unter Druck geraten.

Abbildung 1: Die Entwicklung von Gold nach finanziellen und geopolitischen Ereignissen

	Datum des Ereignisses	Gold	Aktien	Relativ
Jom-Kippur-Krieg	06.10.1973	61 %	-43 %	105 %
Rücktritt von Nixon	09.08.1974	7 %	6 %	0 %
Schwarzer Montag	19.10.1987	-15 %	23 %	-38 %
Absturz der Junk-Bonds	13.10.1989	7 %	-10 %	17 %
Desert Storm (Erster Golfkrieg)	02.08.1990	-6 %	10 %	-16 %
Dotcom-Blase	11.03.2000	-7 %	-12 %	5 %
Terroranschlag vom 11.9.	11.09.2001	10 %	-17 %	27 %
Globale Finanzkrise	15.09.2008	29 %	-12 %	40 %
Ankündigung des griechischen Staatsdefizits	20.10.2009	26 %	8 %	18 %
Russlands Einmarsch in der Ukraine	24.02.2022	-6 %	-7 %	1 %
Krieg zwischen Israel und der Hamas	07.10.2023	45 %	32 %	13 %
Durchschnitt		14 %	-2 %	16 %

Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Von Januar 1971 bis Oktober 2025. Gold basiert auf Bloomberg-Spotpreisen und Aktien auf dem S&P 500 Index. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

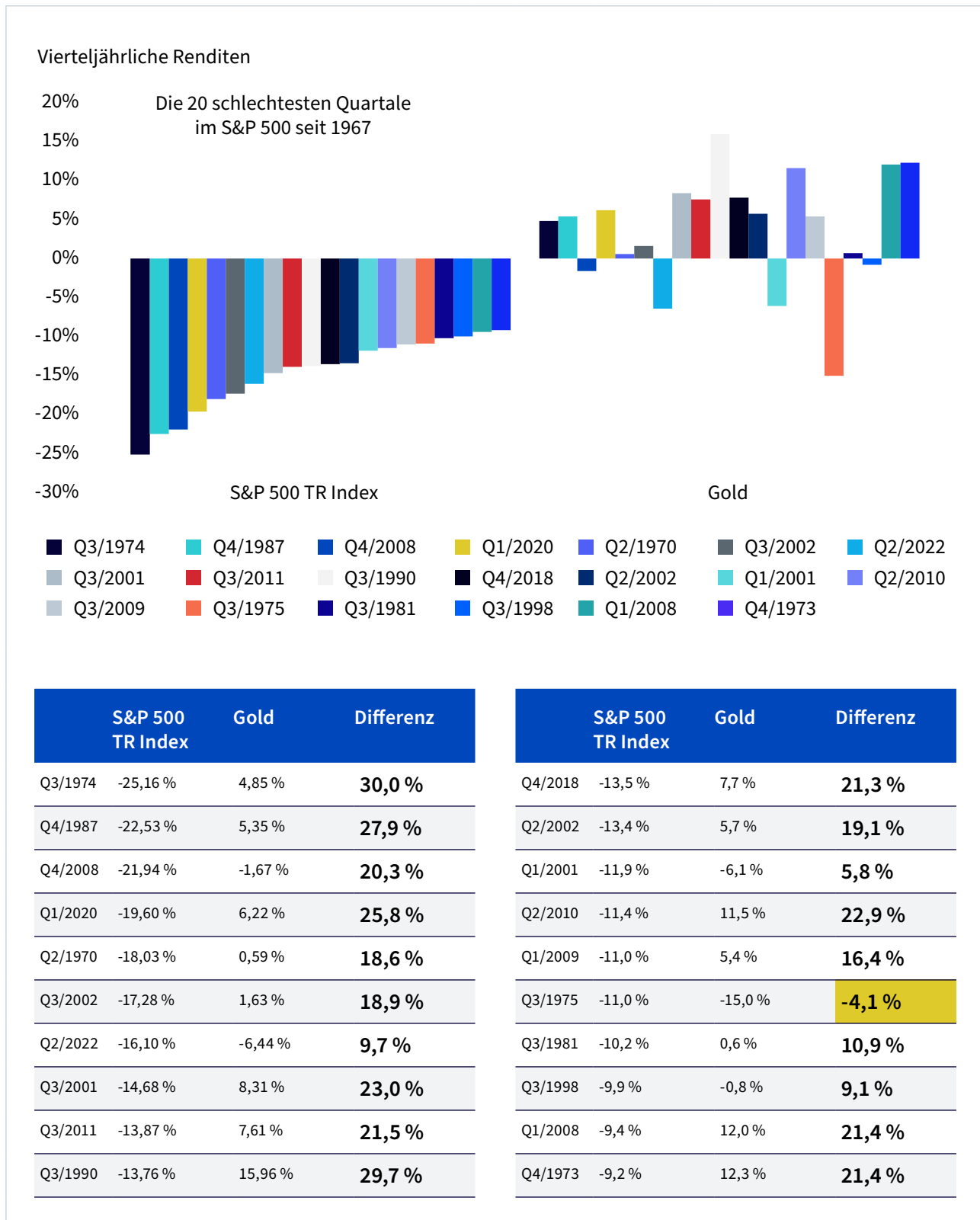
Die Schocks, die die Aktienmärkte auf Talfahrt schicken, lösen oft einen entsprechenden Anstieg des Goldpreises aus, da Anleger Zuflucht im sicheren Hafen des Edelmetalls suchen. Beispielsweise kletterte Gold während der globalen Finanzkrise auf den höchsten Stand seit 30 Jahren, während die weltweiten Aktienmärkte abstürzten. In ähnlicher Weise überschritt Gold in den Monaten nach dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie erstmals in der Geschichte die Marke von 2.000 US-Dollar pro Unze.

Zuletzt, während der Ereignisse rund um den „Tag der Befreiung“ im April 2025, als die USA ihre Zölle auf ein fast hundertjähriges Höchstniveau anhoben und die Marktvolatilität sprunghaft anstieg, erreichte Gold erneut Rekordwerte.

Diese Ereignisse unterstreichen die Rolle von Gold als defensiver Vermögenswert – als Absicherung gegen systemische Finanzrisiken, extreme Marktereignisse und allgemeine makroökonomische Turbulenzen.

Über einen längeren Zeitraum hinweg ist dieses defensive Verhalten klar zu erkennen (Abbildung 2). In den 20 Quartalen mit der schlechtesten Aktienperformance seit 1968 hat Gold in 19 Fällen besser abgeschnitten als Aktien und in 15 Fällen positive Renditen erzielt. Im Schnitt hat Gold in diesen Abschwungphasen Aktien um etwa 18 % übertroffen, was seinen Wert als stabilisierender Faktor in diversifizierten Portfolios unterstreicht.

Abbildung 2: Gold hat in 15 der 20 schlechtesten Quartale des S&P 500 eine positive Performance erzielt



Quelle: WisdomTree, Bloomberg. In USD. Von Dezember 1967 bis Oktober 2025 unter Verwendung vierteljährlicher Daten. Gold wird durch den LBMA Gold Price PM Index und der S&P 500 durch den S&P 500 Gross Total Return Index abgebildet. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Inflationsabsicherung

Gold gilt seit Langem als natürliche Absicherung gegen Inflation und legt bei steigenden Verbraucherpreisen tendenziell zu. Inflation kann durch verschiedene Faktoren entstehen: durch geldpolitische Impulse als Reaktion auf wirtschaftliche Schocks oder durch eine robuste Nachfrage in Zeiten des Wirtschaftswachstums.

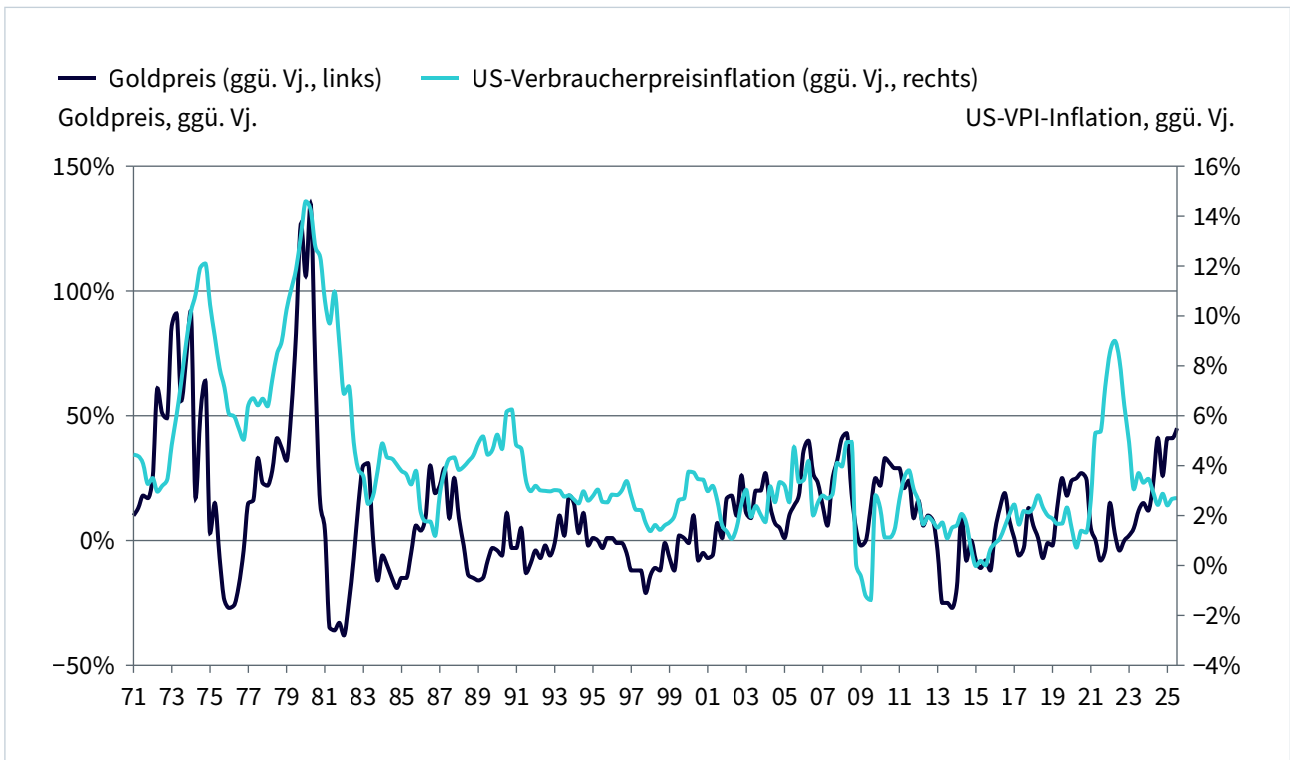
Aufgrund dieses dualen Verhaltens ist Gold nicht nur eine Anlage für den Fall einer „Weltkatastrophe“. Es kann sowohl in Zeiten von Marktstress als auch in Zeiten wirtschaftlicher Stärke, in denen die Inflation durch Wachstum angetrieben wird, gute Ergebnisse erzielen. Demzufolge belastet Gold Portfolios in „guten Zeiten“ nicht zwangsläufig, kann jedoch in „schlechten Zeiten“ einen erheblichen Schutz bieten.

Wenn die Inflation die Kaufkraft von Fiatwährungen untergräbt, suchen Anleger häufig nach Sachwerten wie Gold, um sich abzusichern. Diese Anlagen besitzen aufgrund ihres begrenzten Angebots einen inneren Wert, weshalb der Goldpreis in der Vergangenheit tendenziell parallel zur Inflation gestiegen ist – ein Effekt, der in Abbildung 3 dargestellt ist.

Die Inflation ist jedoch nicht der einzige Faktor, der die Wertentwicklung von Gold bestimmt. Andere makroökonomische Kräfte können sein Potenzial zur Inflationsabsicherung ausgleichen. So führte beispielsweise der Inflationsanstieg 2021–2022 nicht zu einer entsprechenden Erhöhung des Goldpreises, da das Edelmetall mit Gegenwind durch steigende Realrenditen und einen stärkeren US-Dollar zu kämpfen hatte.

Bei WisdomTree analysieren wir Gold anhand eines multivariaten Modells, da wir anerkennen, dass sein Preis nicht von einem einzelnen Faktor, sondern von einer Kombination verschiedener Einflussfaktoren bestimmt wird, darunter Inflation, Zinssätze, Anlegerstimmung und Währungsdynamik (siehe Abschnitt „Das WisdomTree-Goldmodell“).

Abbildung 3: Gold und Inflation



Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Von Januar 1971 bis September 2025. Gold basiert auf Bloomberg-Spotpreisen und Inflation auf dem US-Verbraucherpreisindex. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Portfoliodiversifikation

Ein weiterer wichtiger Vorteil von Gold aus Anlegersicht ist seine geringe Korrelation mit traditionellen Anlageklassen wie Aktien, Anleihen und Immobilien. Dank dieser geringen Korrelation bietet Gold Diversifikationsvorteile und kann das Risiko-Rendite-Profil von Multi-Asset-Portfolios potenziell verbessern.

Abbildung 4 veranschaulicht, wie sich die Renditen von Gold in der Vergangenheit von denen anderer wichtiger Anlageklassen unterschieden haben. Vor allem während der globalen Finanzkrise 2008, als Aktien und Immobilien starke Einbrüche verzeichneten, erzielte Gold eine positive Rendite und festigte damit seine Rolle als Stabilisator für Portfolios.

Auch auf längere Sicht ist die Wertentwicklung von Gold ebenso attraktiv. In den letzten 20 Jahren war Gold insgesamt die Anlageklasse mit der besten Performance und belegte in neun einzelnen Jahren den ersten Platz. Aktien hingegen standen nur in vier Jahren an der Spitze der Performancetabellen, während Anleihen selbst in den Tiefen der globalen Finanzkrise nie die beste Wertentwicklung erzielten.

Dieses konsistente Muster unterstreicht die Eignung von Gold zur Risikostreuung und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Portfolios in einer Vielzahl von Marktumfeldern.

Abbildung 4: Wertentwicklung der Anlageklassen von 2005 bis 2025 (Lfd. Jr.)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1	Gold 17,8%	Immobilien 42,4%	Gold 31,9%	Gold 4,3%	Immobilien 38,3%	Gold 29,2%	Gold 8,9%	Immobilien 28,7%	Aktien 26,7%	Immobilien 15,9%	Barmittel 0,2%
2	Immobilien 15,4%	Gold 23,2%	Anleihen 9,6%	Barmittel 2,1%	Aktien 30,0%	Immobilien 20,4%	Anleihen 4,5%	Aktien 15,8%	Immobilien 4,4%	Anleihen 5,6%	Immobilien 0,1%
3	Aktien 9,5%	Aktien 20,1%	Aktien 9,0%	Anleihen -1,9%	Gold 25,0%	Aktien 11,8%	Barmittel 0,2%	Anleihen 13,4%	Barmittel 0,2%	Aktien 4,9%	Aktien -0,9%
4	Barmittel 2,6%	Anleihen 6,8%	Barmittel 3,9%	Aktien -40,7%	Anleihen 13,5%	Anleihen 4,9%	Aktien -5,5%	Gold 8,3%	Anleihen -4,0%	Barmittel 0,2%	Anleihen -2,8%
5	Anleihen -0,4%	Barmittel 3,8%	Immobilien -7,0%	Immobilien -47,7%	Barmittel 0,5%	Barmittel 0,2%	Immobilien -5,8%	Barmittel 0,3%	Gold -27,3%	Gold 0,1%	Gold -12,1%

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (Lfd. Jr.)	
1	Gold 8,1%	Aktien 22,4%	Barmittel 1,7%	Aktien 27,7%	Gold 24,6%	Immobilien 27,2%	Barmittel 1,7%	Aktien 23,8%	Gold 25,5%	Gold 19,6%	Gold 57,0%
2	Aktien 7,5%	Gold 12,7%	Gold -0,9%	Immobilien 23,1%	Aktien 15,9%	Aktien 21,8%	Gold 0,4%	Gold 14,6%	Aktien 18,7%	Aktien 16,6%	Aktien 16,9%
3	Immobilien 5,0%	Immobilien 11,4%	Anleihen -2,4%	Gold 18,4%	Anleihen 10,3%	Barmittel 0,1%	Aktien -18,1%	Immobilien 10,9%	Barmittel 3,9%	Immobilien 10,3%	Anleihen 11,0%
4	Anleihen 3,6%	Anleihen 10,3%	Immobilien -4,7%	Anleihen 13,6%	Barmittel 0,5%	Anleihen -3,5%	Anleihen -21,0%	Anleihen 7,9%	Immobilien 2,0%	Anleihen 6,1%	Immobilien 8,9%
5	Barmittel 0,5%	Barmittel 0,9%	Aktien -8,7%	Barmittel 1,7%	Immobilien -8,2%	Gold -4,3%	Immobilien -24,4%	Barmittel 3,9%	Anleihen -0,9%	Barmittel 2,9%	Barmittel 2,8%

Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Daten bis zum 14. Oktober 2025. Alle Renditen sind in USD angegeben. Die Renditen (Lfd. Jr.) beziehen sich auf den Zeitraum vom 31. Dezember 2019 bis zum 14. Oktober 2025. Die 10-Jahres-Renditen sind annualisiert und beziehen sich auf den Zeitraum vom 31. Dezember 2014 bis zum 31. Dezember 2024. Daten: Aktien: MSCI World Index, Anleihen: Bloomberg Barclays Agg Sovereign Total Return Index Unhedged, Immobilien: FTSE EPRA/NAREIT Developed Total Return Index, Barmittel: US-Drei-Monats-T-Bill. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Gold weist eine geringe Korrelation sowohl mit Aktien als auch mit Anleihen auf und eignet sich daher gut zur Diversifikation in Multi-Asset-Portfolios (Abbildung 5). Seine Berücksichtigung kann die Widerstandsfähigkeit von Portfolios verbessern, weil es die Gesamtvolatilität und das Drawdown-Risiko verringert.

Eine detailliertere Analyse der Portfoliozusammensetzung und -optimierung mit Gold finden Sie in unserem separaten Bericht [Portfolieeinblicke](#).

Abbildung 5: Korrelationen der Renditen von 1987 bis 2025

	MSCI World TR Index	Bloomberg Barclays US Treasury TR Index	Gold
MSCI World TR Index	100,0 %	-2,5 %	8,3 %
Bloomberg Barclays US Treasury TR Index		100,0 %	15,1 %
Gold			100,0 %

Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Von Januar 1973 bis September 2025. Die Berechnungen beruhen auf monatlichen Renditen in USD. Aktien werden durch den MSCI World Gross Total Return Index und Anleihen durch den Bloomberg Barclays US Treasury Total Return Index abgebildet. Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Die obigen Zahlen enthalten Backtesting-Daten. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Was sind die Nachteile einer Investition in Gold?

Gold kann Anlegern zwar einige Vorteile bieten, aber wie bei jeder Anlageklasse gibt es auch bei Investitionen in das Edelmetall Nachteile. Im Folgenden untersuchen wir einige der Nachteile einer Investition in Gold.

Keine Cashflows

Ein bekannter Nachteil von Gold ist, dass der Vermögenswert keine Cashflows generiert. Daher werden Anlegern im Gegensatz zu anderen Anlageklassen wie Aktien, Anleihen und Immobilien keine Erträge ausgezahlt. Damit Anleger von Gold profitieren können, muss also der Preis steigen. In einer Zeit, in der andere defensive Anlagen wie Staatsanleihen negative Endfälligkeitsrenditen aufweisen, erscheint die Nullrendite von Gold jedoch sehr attraktiv.

Schwierig zu bewerten

Da Gold keine Cashflows liefert, ist es auch schwierig, einen inneren Wert für den Preis des Edelmetalls zu bestimmen. Während andere Vermögenswerte auf der Grundlage des Barwerts aller zukünftigen Cashflows bewertet werden können, ist das bei Gold nicht möglich. Zwar gibt es für Gold keine traditionellen Bewertungsmethoden, doch WisdomTree hat Modelle entwickelt, um sein Verhalten zu erfassen und Anhaltspunkte dafür zu liefern, wie sich Gold in verschiedenen makroökonomischen Rahmenbedingungen entwickeln wird.

Preisvolatilität und negative Renditen

Der Goldpreis kann schwanken. Es eignet sich hervorragend zur Diversifikation von Portfolios, da es sich völlig anders verhält als Aktien und Anleihen, nicht weil es eine geringe Volatilität aufweist. In manchen Jahren hat das Edelmetall Gewinne von fast 30 % verzeichnet (2010), während es in anderen Jahren Verluste von beinahe 30 % hinnehmen musste (2013).

Wie immer sollten Anleger sicherstellen, dass sie die Risiken einer Anlage verstehen und mit ihnen umgehen können, bevor sie investieren.

Was beeinflusst den Goldpreis?

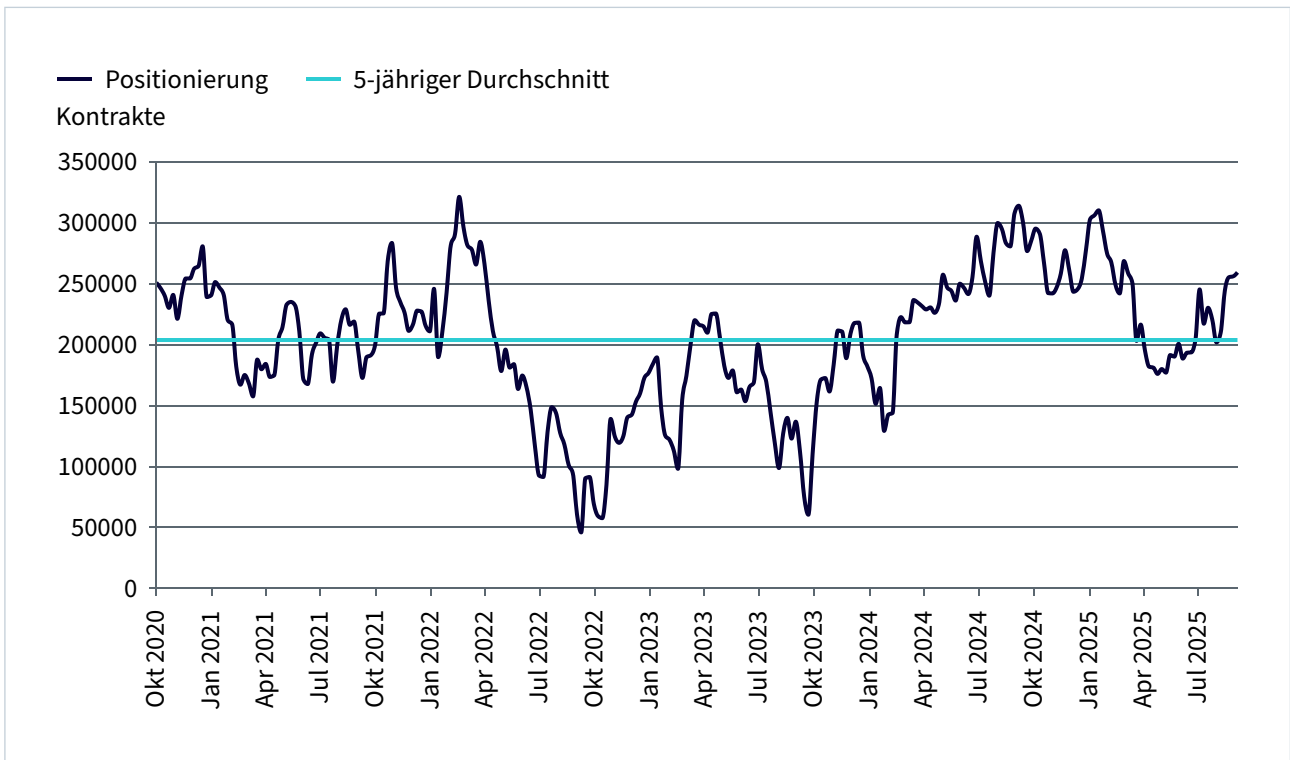
Gold ist ein einzigartiger Vermögenswert, der von einer Kombination aus makroökonomischen, finanziellen und verhaltensbezogenen Faktoren beeinflusst wird. Seine Preisdynamik wird von Variablen wie der Anlegerstimmung, der Geldpolitik, Inflationstrends und der Nachfrage der Zentralbanken beeinflusst. In diesem Abschnitt untersuchen wir diese wichtigsten Einflussfaktoren genauer und stellen unseren quantitativen Rahmen für die Analyse des Goldpreisverhaltens vor.

Anlegerstimmung

Einer der wichtigsten Einflussfaktoren auf den Goldpreis ist die Anlegerstimmung. Da Gold als sicherer Hafen gilt, entwickelt es sich in Zeiten erhöhter Unsicherheit in der Regel sehr gut. Wenn Anleger sich Sorgen über systemische Risiken, politische Instabilität oder Volatilität an den Aktienmärkten machen, suchen sie oft Zuflucht in Gold, was wiederum dessen Preis stützt.

Eine gängige Methode zur Einschätzung der Marktstimmung gegenüber Gold ist die Beobachtung der spekulativen Positionierung in Gold-Futures (Abbildung 6). Diese Kennzahl stieg insbesondere zu Beginn bedeutender geopolitischer Ereignisse wie dem Russland-Ukraine-Konflikt (Februar 2022) und dem Krieg zwischen Israel und der Hamas (Oktober 2024) sprunghaft an – also in Zeiten, in denen Anleger Schutz vor der weltweit zunehmenden Unsicherheit suchten.

Abbildung 6: Spekulative Nettopositionierung in Gold-Futures

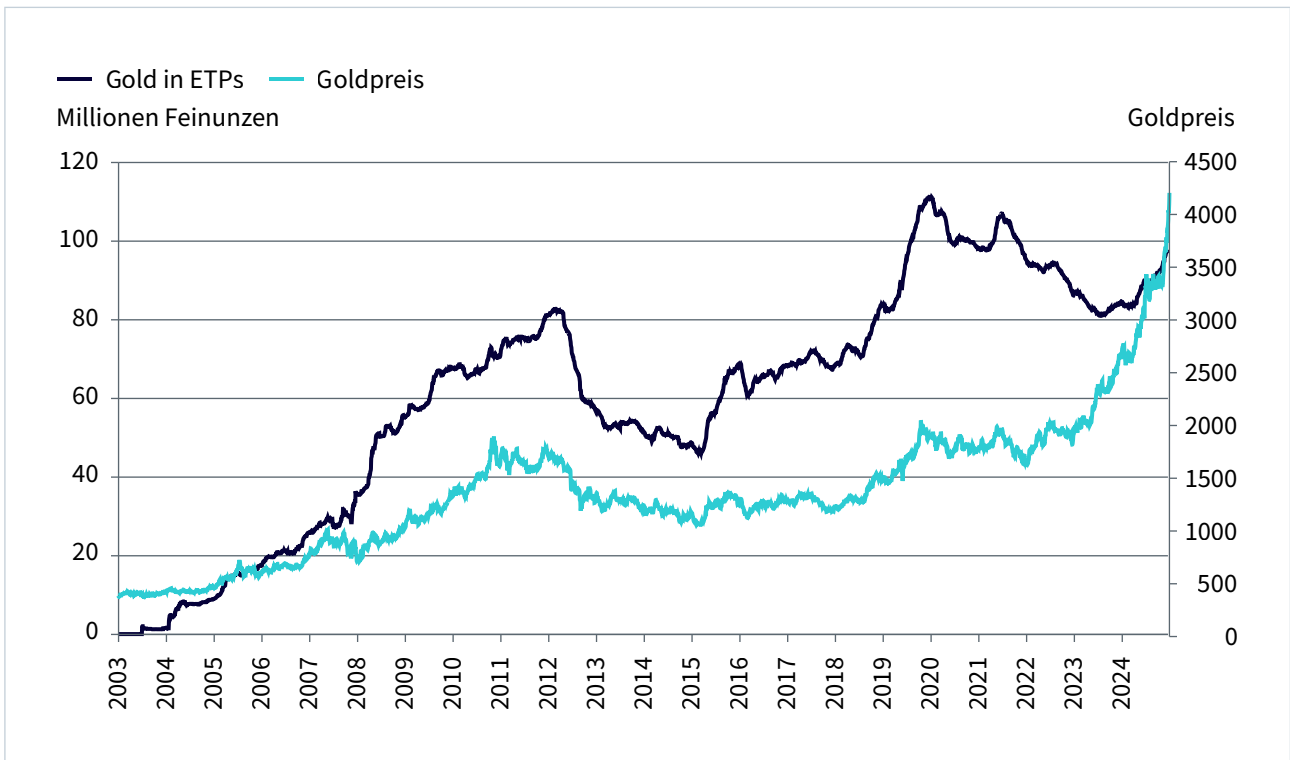


Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Von Oktober 2020 bis September 2025. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Die Positionierung am Terminmarkt ist jedoch nur eine Dimension der Anlegerstimmung. Die Zuflüsse in Gold-ETPs bieten eine ergänzende Perspektive und erfassen ein breiteres Spektrum der Anlegeraktivitäten (Abbildung 7).

Im zweiten Halbjahr 2025 erreichte die spekulative Positionierung in Gold-Futures offenbar ein Plateau, während die Zuflüsse in ETPs weiter stiegen. Das lässt darauf schließen, dass längerfristig orientierte Anleger trotz der kurzfristigen Marktkonsolidierung weiterhin von der Rolle von Gold als strategischer Portfolioallokation überzeugt waren.

Abbildung 7: Goldbestände in ETPs



Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Von Oktober 2020 bis Oktober 2025. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Zinsen und Anleiherenten

Gold wird häufig eher als monetärer Vermögenswert denn als reiner Rohstoff betrachtet, was seine historische Rolle als Zahlungsmittel über Jahrtausende hinweg widerspiegelt. Dementsprechend reagiert Gold sehr empfindlich auf geldpolitische Entwicklungen, insbesondere auf Veränderungen der Zinssätze und Anleiherenditen.

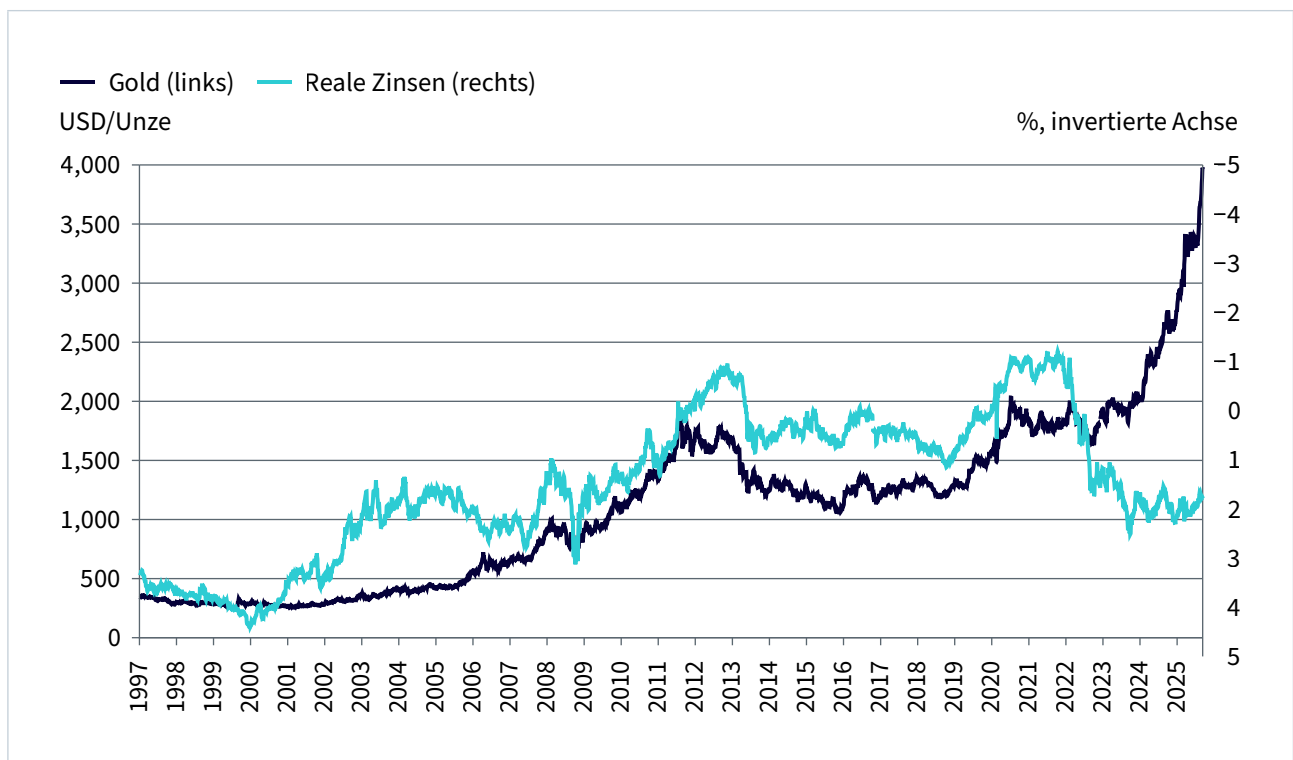
Traditionell hat Gold eine starke inverse Beziehung zu den realen Anleiherenditen gezeigt (Abbildung 8). Wenn die Realrenditen sinken, steigen die Goldpreise in der Regel, und umgekehrt. Diese Beziehung ergibt sich aus mehreren wesentlichen Gründen:

- + **Defensive Eigenschaften:** Sowohl Gold als auch Staatsanleihen gelten als defensive Anlagen. Wenn die Anleihepreise in risikoscheuen Märkten steigen (und die Renditen fallen) wertet Gold häufig parallel auf, was die inverse Korrelation zwischen Goldpreis und Anleiherenditen bestätigt.
- + **Opportunitätskosten für das Halten von Gold:** Wenn die Zinsen niedrig sind, sinken die Opportunitätskosten für das Halten eines nicht verzinslichen Vermögenswerts wie Gold, wodurch dieser vergleichsweise attraktiver wird. Umgekehrt können Anleger bei steigenden Renditen für verzinsliche Anlagen von Gold abrücken, um höhere Erträge zu erzielen.

- + **Stellung als sicherer Hafen:** Phasen mit niedrigen oder negativen Realzinsen fallen oftmals mit systemischen Finanzkrisen zusammen. In solchen Zeiten treten die Eigenschaften von Gold als sicherer Hafen noch deutlicher hervor, was zu einer steigenden Nachfrage führt.

Auf kurze Sicht kann Gold auch auf die Veröffentlichung von Wirtschaftsdaten reagieren, darunter das BIP¹-Wachstum, Umfragen zum verarbeitenden Gewerbe, Beschäftigungszahlen und Lohndaten, da diese Indikatoren die Erwartungen hinsichtlich der Politik der US-Notenbank (Fed) beeinflussen. Veränderungen dieser Erwartungen, insbesondere hinsichtlich der Aussichten für die Realrenditen, können einen erheblichen Einfluss auf den Goldpreis haben.

Abbildung 8: Gold vs. Realzinsen (Rendite inflationsgeschützter Staatsanleihen)



Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Von Januar 1997 bis Oktober 2025. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

In den letzten Jahren schien sich dieses Verhältnis zu verschieben: Die Anleiherenditen sind gestiegen, doch die Goldpreise sind weiter in die Höhe geklettert. Diese offensichtliche Entkopplung unterstreicht einen wichtigen Punkt: Diese univariaten Beziehungen gelten selten isoliert. Die Preisdynamik von Gold wird durch ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Faktoren beeinflusst, darunter Währungsschwankungen, Inflationserwartungen, Anlegerstimmung und Maßnahmen der Zentralbanken.

Um diese Wechselwirkungen genauer zu erfassen, analysieren wir Gold im Rahmen eines multivariaten Modells (siehe Abschnitt „Das WisdomTree-Goldmodell“).

1 Bruttoinlandsprodukt.

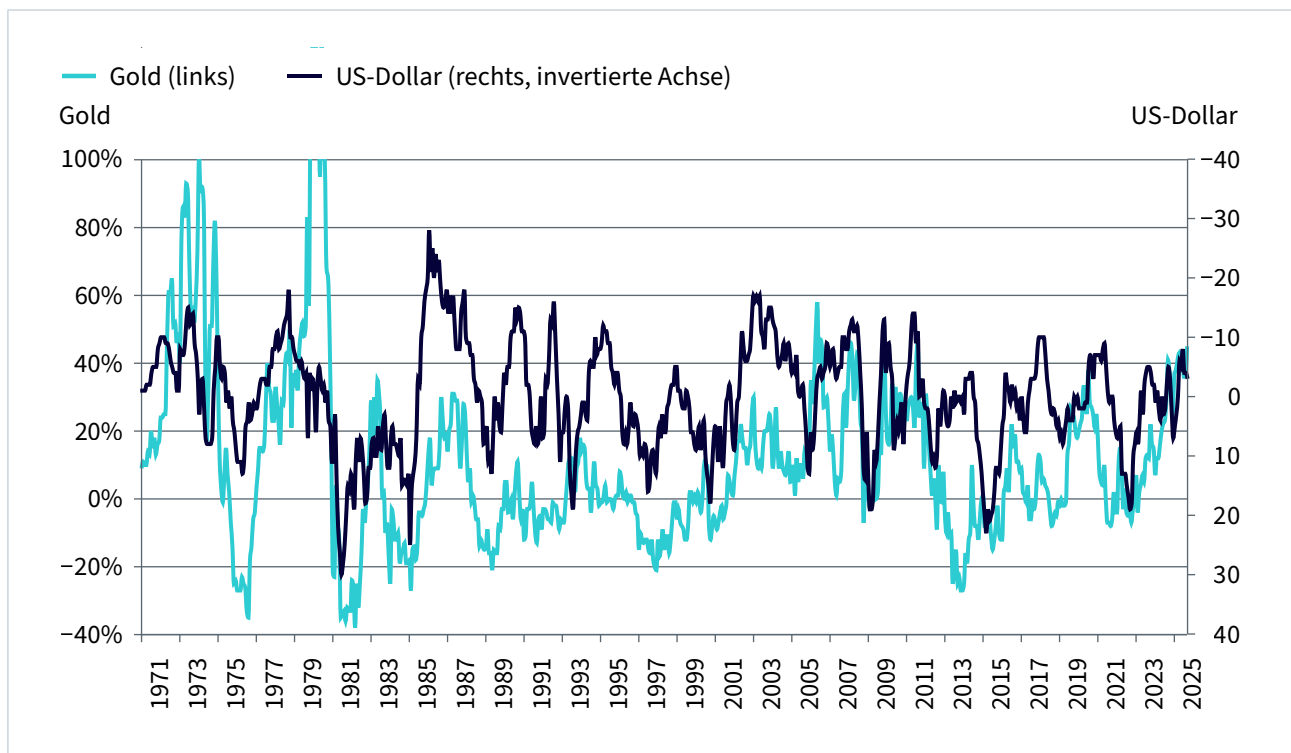
Gold und US-Dollar

Der in US-Dollar ausgedrückte Goldpreis weist seit Langem eine starke inverse Beziehung zum Wechselkurs des US-Dollar auf (Abbildung 9). Dieser Zusammenhang spiegelt die Rolle von Gold als globaler Währungswert wider – eine Alternative zu Fiatwährungen, auf die Anleger häufig zurückgreifen, wenn das Vertrauen in den US-Dollar schwindet.

Wenn der US-Dollar abwertet, steigt der Goldpreis aus mehreren Gründen tendenziell an. Erstens erhöht ein schwächerer US-Dollar die Kaufkraft von Nicht-US-Investoren, wodurch der Goldpreis in ihren Landeswährungen effektiv sinkt und eine zusätzliche Nachfrage stimuliert wird. Zweitens fällt ein schwächerer US-Dollar oft mit einer akkommodierenden Geldpolitik der USA und niedrigeren Realrenditen zusammen, was beides tendenziell den Goldpreis stützt. Ein erstarkender US-Dollar kann sich hingegen negativ auf den Goldpreis auswirken, da er die Opportunitätskosten für ausländische Käufer erhöht und die globalen Liquiditätsbedingungen verschärft.

Vor allem aber unterstreicht diese Beziehung den Gedanken, dass Gold nicht nur als Rohstoff fungiert, sondern auch als globale Reservewährung – eine Form der Währung, die Anleger und Zentralbanken gleichermaßen nutzen, um ihr Vermögen vom US-Dollar abzukoppeln und sich gegen eine mögliche Entwertung von Fiatgeld abzusichern.

Abbildung 9: Gold und US-Dollar



Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Von Januar 1971 bis September 2025. Monatliche Daten. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Inflation

Gold gilt seit jeher als Absicherung gegen Inflation, da es in Zeiten steigender Verbraucherpreise die Kaufkraft erhält. Diese Beziehung ergibt sich daraus, dass die Inflation in der Regel den realen Wert von Fiatwährungen und festverzinslichen Anlagen mindert, was Anleger dazu veranlasst, Schutz in Sachwerten mit begrenztem Angebot zu suchen.

Die Verbindung zwischen Gold und Inflation wirkt über mehrere Kanäle. Wenn die Inflation schneller steigt als die Nominalzinsen, sinken in der Regel die Realrenditen, wodurch sich die Opportunitätskosten für das Halten von nicht verzinslichen Vermögenswerten wie Gold verringern. Darüber hinaus veranlassen Erwartungen einer höheren Inflation Anleger häufig dazu, in Sachwerte zu diversifizieren, die ihren inneren Wert über einen längeren Zeitraum hinweg aufrechterhalten können.

In der Vergangenheit traten einige der stärksten Bullenmärkte für Gold während inflationärer Phasen auf. In den 1970er-Jahren, als die Verbraucherpreisinflation in den USA zweistellig stieg, nahm der Goldpreis um fast das Zwanzigfache zu. In ähnlicher Weise trugen nach der globalen Finanzkrise, als die Zentralbanken ihre Bilanzen ausweiteten und die geldpolitischen Anreize verstärkten, erneute Sorgen über eine Währungsabwertung dazu bei, dass Gold neue Rekordhöhen erreichte.

Die Beziehung zwischen Inflation und Gold ist jedoch nicht vollkommen linear. Der Inflationsanstieg der Jahre 2021–2022 führte beispielsweise nicht zu einer entsprechenden Zunahme des Goldpreises. Das spiegelte gegenläufige Kräfte wider, darunter steigende Realzinsen und ein stärkerer US-Dollar, die trotz hoher Inflationszahlen die Entwicklung des Edelmetalls belasteten.

Letztendlich hängt das Verhalten von Gold in inflationären Zeiten davon ab, wie die Märkte die politische Reaktion auslegen. Wenn eine anhaltende Inflation erwartet wird und die Wahrnehmung vorherrscht, dass die Zentralbanken eingeschränkt sind oder hinter der Kurve zurückbleiben, tendiert Gold zu einer guten Performance. Wenn die politischen Entscheidungsträger jedoch entschlossen handeln, die Zinsen anheben und die Realrenditen stärken, kann dies die Aufwärts-Dynamik von Gold dämpfen.

Während Gold also langfristig ein Wertspeicher und eine wirksame Absicherung gegen Währungsabwertung bleibt, zeigt seine kurzfristige Performance ein komplexes Zusammenspiel von Inflationsdynamik, Zinssätzen und Anlegerstimmung wider – eine Beziehung, die am besten durch das multivariate Goldpreismodell von WisdomTree erfasst wird.

Nachfrage der Zentralbanken

Die Zentralbanken haben sich zu einer zunehmend wichtigen Kraft auf dem globalen Goldmarkt entwickelt, wobei die Nachfrage aus diesem Segment in den letzten Jahren stark gestiegen ist. Wie Privatanleger betrachten auch Zentralbanken Gold als strategischen Wertspeicher, der immun gegen politische Entscheidungen oder Kreditrisiken anderer staatlicher Emittenten ist.

Das Halten von Devisenreserven in Fiatwährungen oder Staatsanleihen setzt Zentralbanken potenziellen Verlusten aus, wenn die Finanz- oder Geldpolitik des emittierenden Landes instabil wird. Gold hingegen birgt kein Kontrahentenrisiko und ist daher ein attraktiver Vermögenswert für die Diversifikation der offiziellen Reserven.

Diese Motivation hat sich angesichts der jüngsten geopolitischen Entwicklungen noch verstärkt. Als Russland 2022 in die Ukraine einmarschierte, froren die G7-Staaten die in ihren Währungen gehaltenen Reserven der russischen Zentralbank ein. Diese beispiellose Maßnahme unterstrich das Potenzial für die Nutzung von Reservewährungen als „Waffe“ und veranlasste viele Zentralbanken außerhalb der G7 dazu, ihr Engagement in traditionellen Reservewährungen wie dem US-Dollar und dem Euro zu überdenken.

Als Reaktion darauf haben immer mehr Zentralbanken ihre Bemühungen verstärkt, die Abhängigkeit von G7-Währungen zu verringern, und auslaufende Anleihebestände in Gold umgeschichtet. Seit 2022 haben die globalen Zentralbanken ihre jährlichen Goldkäufe im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre verdoppelt und kaufen regelmäßig über 1.000 Tonnen pro Jahr. Jetzt sind sie auf gutem Weg, 2025 ein ähnliches Niveau zu erreichen (Abbildung 10). In US-Dollar ausgedrückt ist der Wert dieser Käufe noch weiter gestiegen, was durch die Zunahme des Goldpreises verstärkt wurde.

Dieser Wandel markiert eine drastische Wende gegenüber früheren Jahrzehnten. Laut dem Weltgoldrat verkauften die Zentralbanken zwischen 1987 und 2009 insgesamt rund 7.853 Tonnen Gold, um ihre Reserveportfolios umzuschichten. Seitdem hat sich der Trend entscheidend zum Positiven gewendet. Dieser Aufschwung wurde insbesondere von den Zentralbanken der Schwellenländer angeführt, die darauf abzielten, ihre Goldbestände denen der Industrieländer anzunähern.

Tatsächlich etablieren die Zentralbanken wieder die Rolle von Gold als Kernelement des globalen Reservesystems – nicht als Relikt der Vergangenheit, sondern als modernes Instrument der finanziellen Souveränität und als Absicherung gegen geopolitische und währungsbezogene Risiken. Dieser starke strukturelle Trend hat sich zu einem der wichtigsten und beständigsten Treiber der Goldnachfrage in den 2020er-Jahren entwickelt.

Abbildung 10a: Goldnachfrage der Zentralbanken in Tonnen

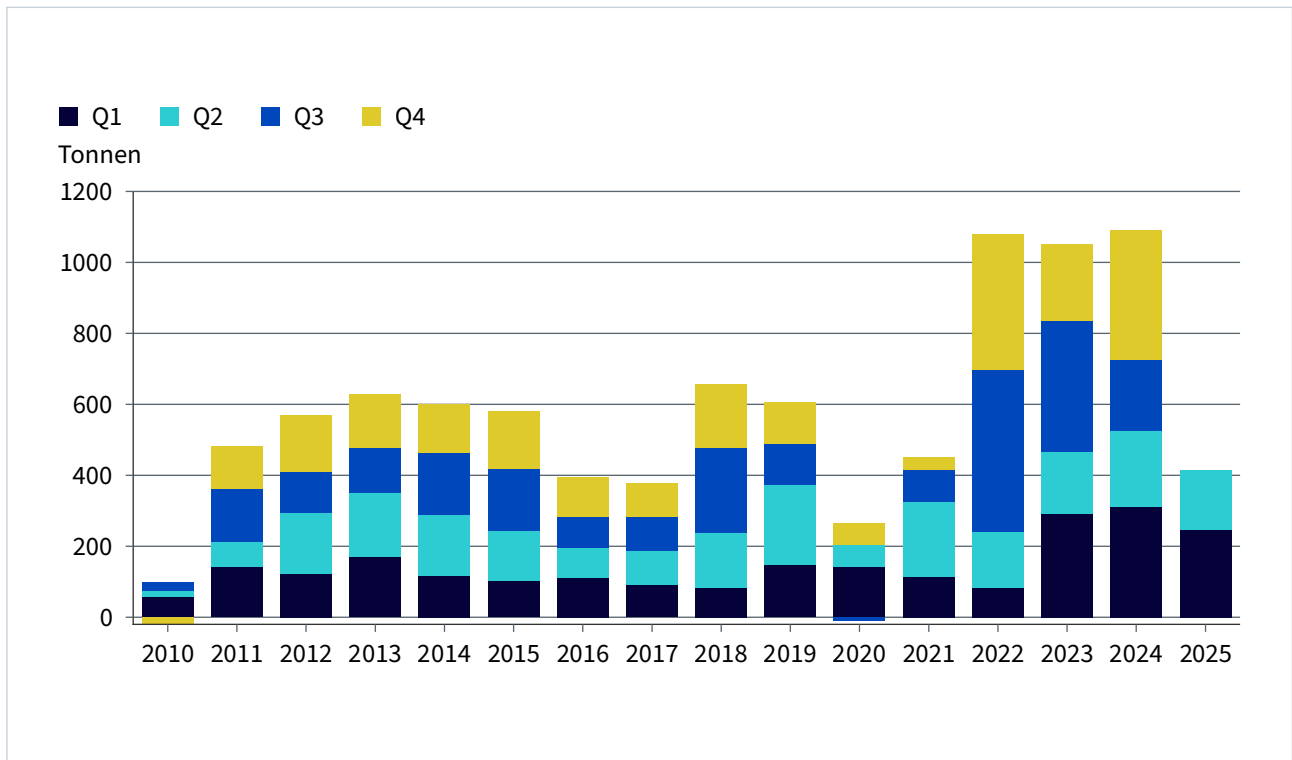
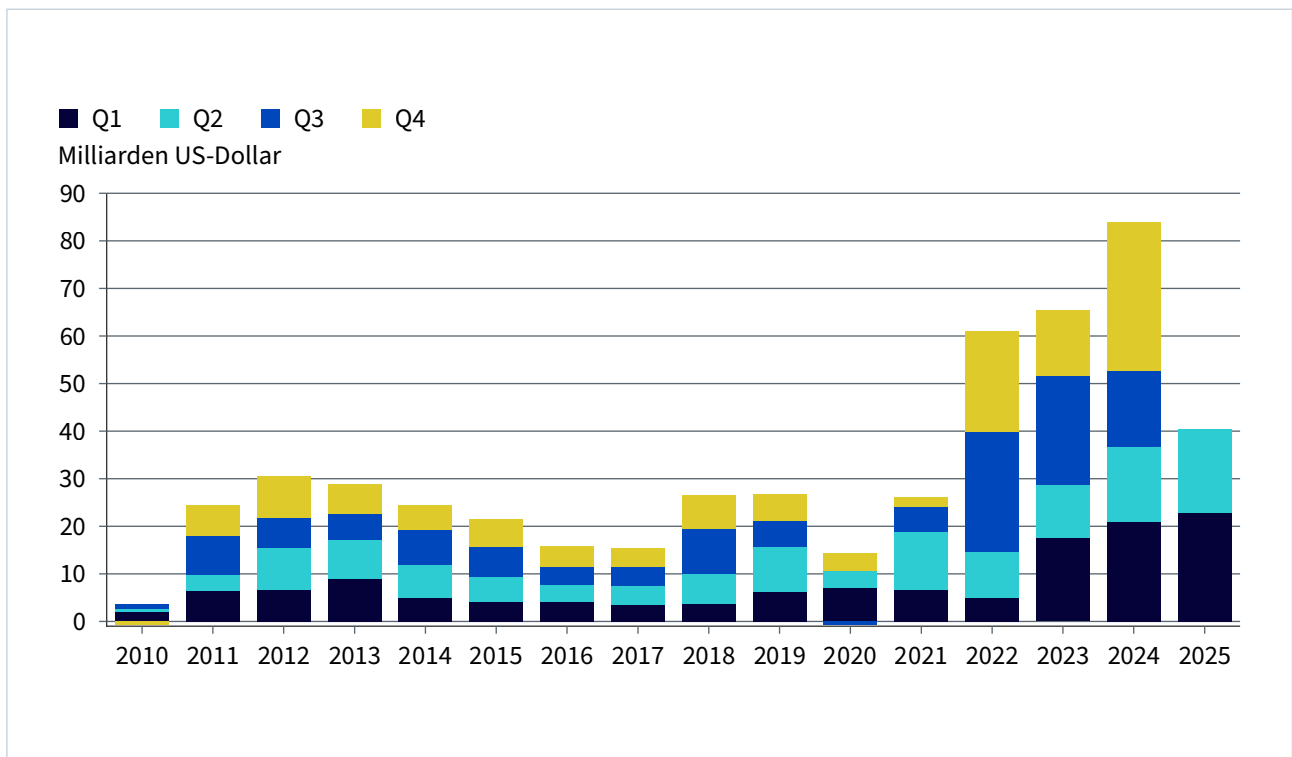


Abbildung 10b: Goldnachfrage der Zentralbanken in US-Dollar



Quelle: WisdomTree, Weltgoldrat, Q1/2010–Q2/2025. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Das WisdomTree-Goldmodell

Bei WisdomTree verwenden wir ein quantitatives Modell, um die wichtigsten Einflussfaktoren für den Goldpreis zu erfassen und zu erklären. Gold wird zwar von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst – von makroökonomischen Trends bis hin zur Anlegerpsychologie – doch unser Modell formalisiert diese Beziehungen in einem systematischen Rahmen, der uns dabei hilft, das Marktverhalten zu deuten und mögliche Preisszenarien zu bewerten.

In unserem Basismodell werden Veränderungen des Goldpreises in US-Dollar durch vier Hauptvariablen erklärt, deren erwartete direktionale Beziehungen in Klammern angegeben sind:

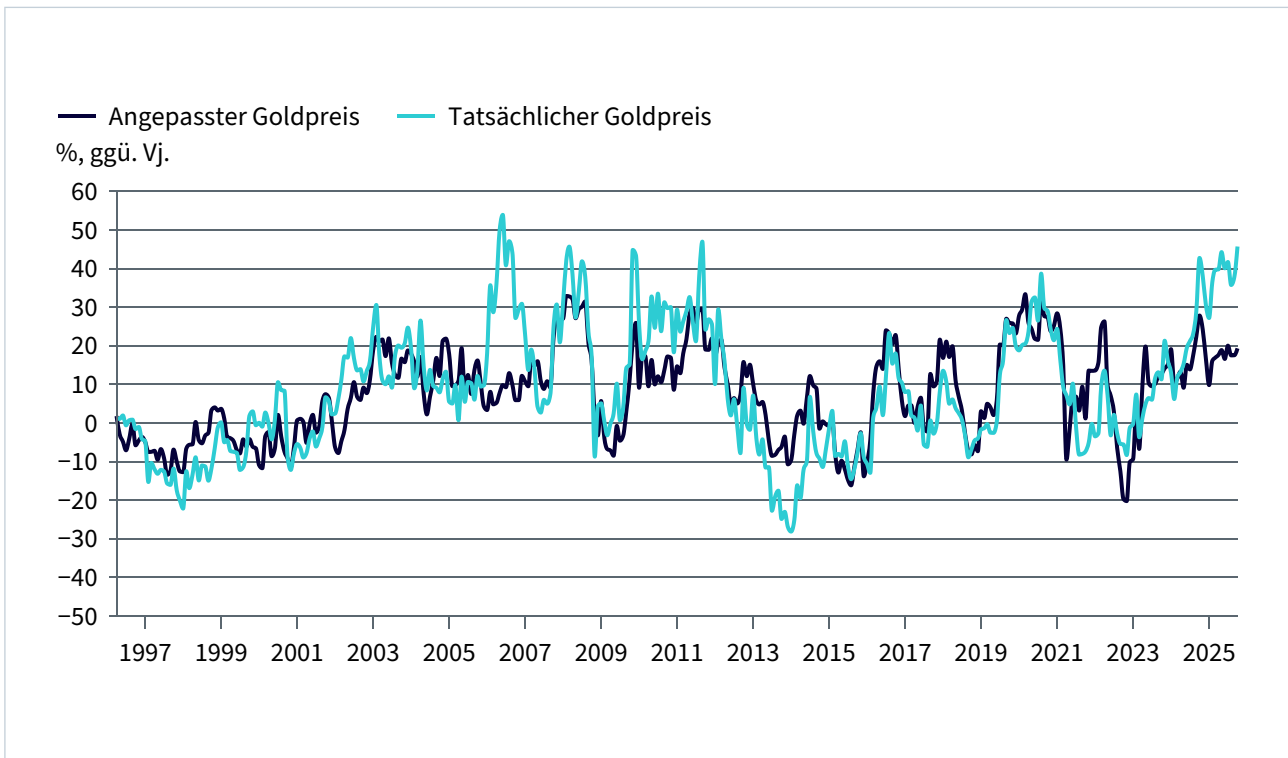
- + Veränderungen des US-Dollar-Korbs (-)
- + VPI-Inflation (Verbraucherpreisindex) (+)
- + Änderungen der nominalen Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen (-)
- + Anlegerstimmung (gemessen anhand der spekulativen Positionierung am Terminmarkt) (+)

Zusammen erklären diese Faktoren einen Großteil der mittelfristigen Entwicklung des Goldpreises und zeigen das Zusammenspiel zwischen monetären Bedingungen, Inflationserwartungen und Anlegerverhalten.

Um die Konsistenz über einen langen historischen Datenzeitraum hinweg zu gewährleisten, verwendet das Modell nominale Renditen und Inflation als Näherungswerte für die Realrenditen statt direkter Realrenditedaten, die erst seit 1997 (mit der Einführung von inflationsgeschützten US-Staatsanleihen, sogenannten TIPS) verfügbar sind. Dadurch kann die Analyse bis ins Jahr 1995 zurückreichen, als erstmals zuverlässige Daten der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) zu spekulativen Futures-Positionen erhältlich waren.

Das Modell hat in der Vergangenheit die tatsächliche Wertentwicklung von Gold genau nachgebildet und wertvolle Einblicke zuvor haben wir erörtert, wie sich Gold offenbar für einen gewissen Zeitraum von den Realrenditen geliefert, wie sich Veränderungen der Makrovariablen auf die Preisdynamik auswirken (Abbildung 11).

Abbildung 11: Das WisdomTree-Goldmodell



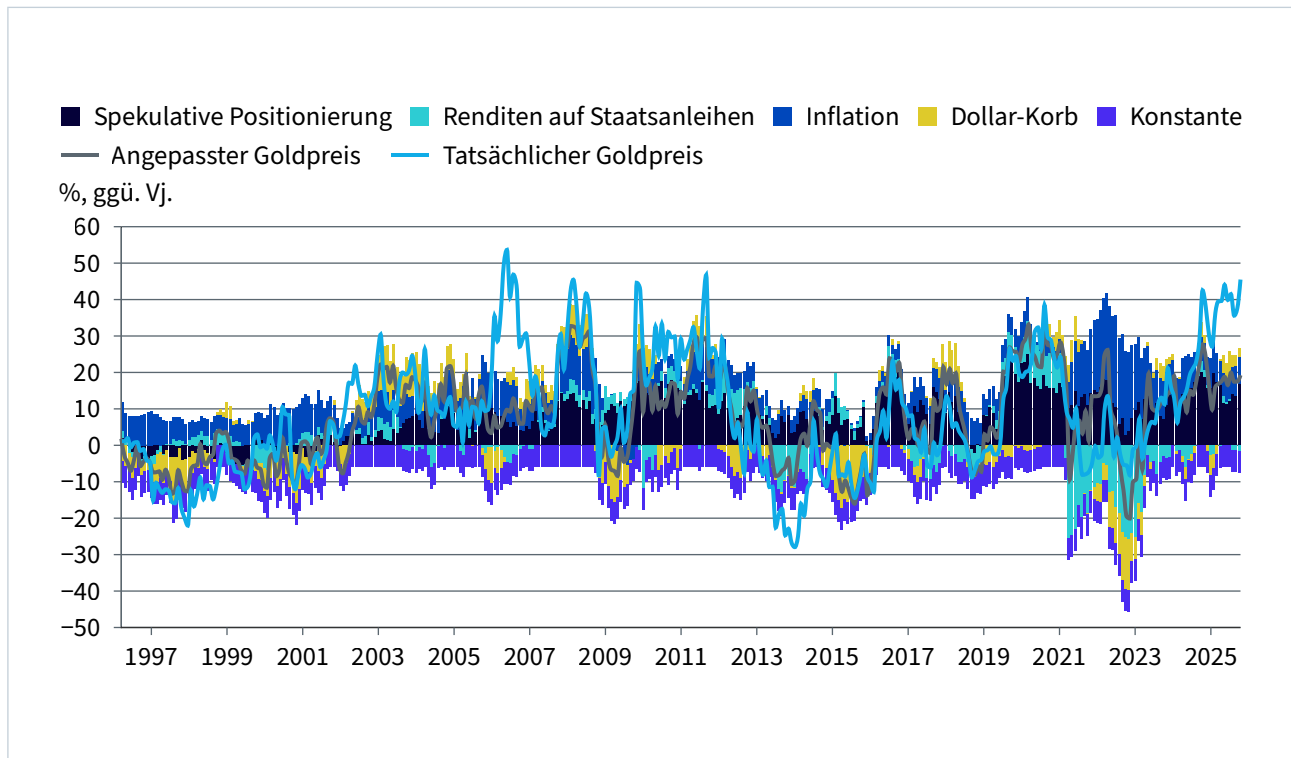
Quelle: Bloomberg, WisdomTree-Preismodell. Von März 1996 bis September 2025. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Der Vorteil unseres multivariaten Ansatzes besteht darin, dass wir damit die Faktoren, die den Goldpreis zu einem bestimmten Zeitpunkt beeinflussen, aufschlüsseln können (Abbildung 12). Zuvor haben wir erörtert, wie sich Gold offenbar für einen gewissen Zeitraum von den Realrenditen abgekoppelt hat und dass die zweistellige Inflation in den Jahren 2021–2022 nicht zu den aggressiven Preisanstiegen geführt hat, die in den 1980er-Jahren zu beobachten waren.

Wenn wir die einzelnen Komponenten unseres Modells untersuchen, können wir erkennen, warum das so ist. Im Zeitraum 2021–2022 hätte der Inflationsfaktor (dunkelblaue Balken) normalerweise zu einem Anstieg des Goldpreises geführt. Dieser Aufwärtsdruck wurde jedoch durch Gegenwind vom Anleihemarkt und vom US-Dollar (türkisfarbene bzw. gelbe Balken) ausgeglichen, die beide die Performance erheblich belasteten. Das Ergebnis war eine Phase, in der der Goldpreis trotz der hohen Inflation relativ stabil blieb und sich weder stark noch schwach entwickelte.

Diese Analyse verdeutlicht, warum univariate Beziehungen, wie einfache Korrelationen zwischen Gold und Realrenditen oder Inflation, irreführend sein können. Nur ein multivariater Rahmen kann die kombinierten und gegenläufigen Auswirkungen der verschiedenen Kräfte, die das Verhalten von Gold beeinflussen, erfassen und so ein präziseres und aussagekräftigeres Verständnis der Marktdynamik vermitteln.

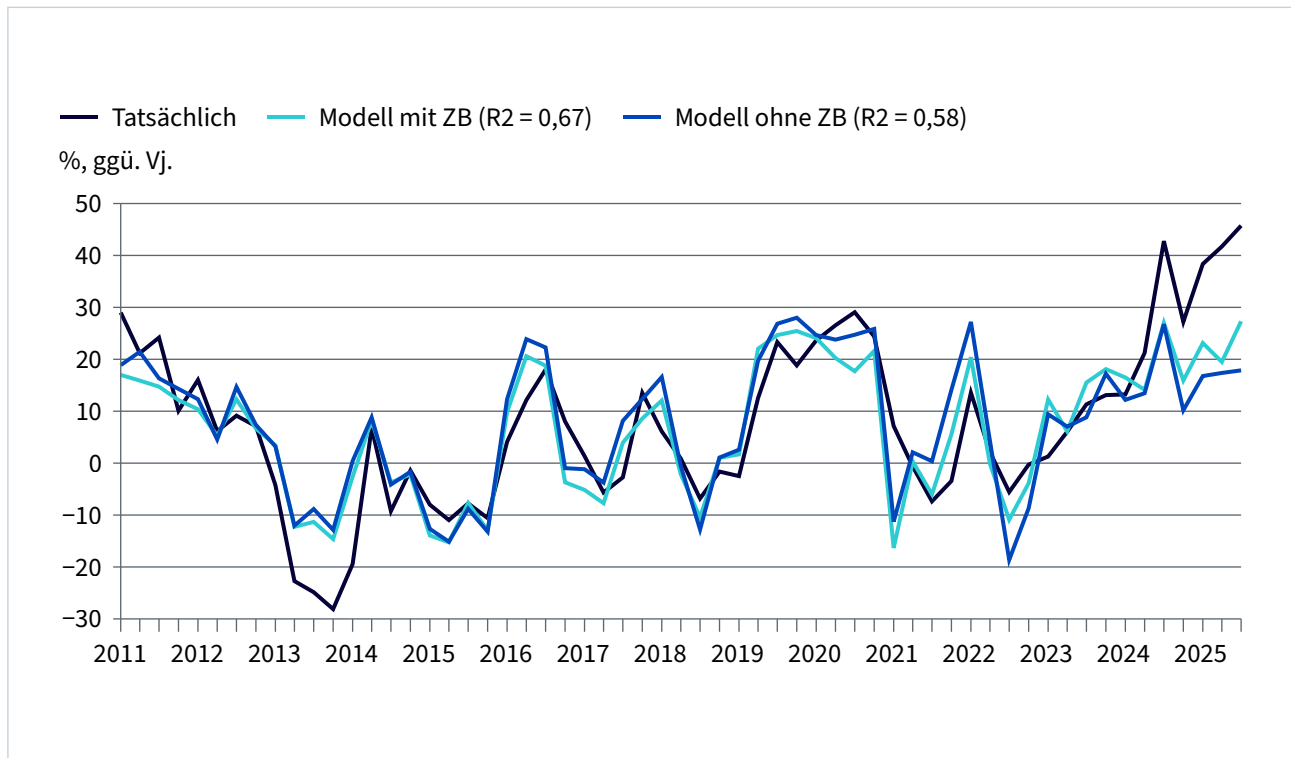
Abbildung 12: Goldpreis-Attribution



Quelle: Bloomberg, WisdomTree-Preismodell, Daten vom September 2025. Die spekulative Positionierung ist die nicht gewerbliche Nettopositionierung an den Goldterminmärkten (d. h. die Saldierung von Short- und Long-Positionen, wie von der Commodity Futures Trading Commission gemeldet). Die Rendite von Staatsanleihen ist die nominale Endfälligkeitsrendite einer zehnjährigen US-Staatsanleihe. Die Inflation ist das jährliche Wachstum des US-Verbraucherpreisindex. Der Dollarkorb (DXY) misst den Wert des US-Dollar gegenüber einem Korb von Währungen (Euro, Schweizer Franken, Japanischer Yen, Kanadischer Dollar, Britisches Pfund und Schwedische Krone). Der tatsächliche Goldpreis ist der jährliche Anstieg des Spot-Goldpreises. Der angepasste Goldpreis ist der Preis, den das Modell vorhergesagt hätte. Die Konstante hat keine wirtschaftliche Bedeutung, wird aber in der ökonometrischen Modellbildung zur Erfassung weiterer Bedingungen herangezogen. Man kann sich das so vorstellen, wie stark sich der Goldpreis ändern würde, wenn alle anderen Variablen auf null gesetzt würden (obwohl das unrealistisch wäre). **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Darüber hinaus haben wir zusätzliche erklärende Variablen wie beispielsweise Käufe durch Zentralbanken getestet, um zu beurteilen, ob sie die Erklärungskraft verbessern. Die Einbeziehung der Aktivitäten der Zentralbanken verbessert zwar die Übereinstimmung des Modells (Abbildung 13), aber die Verfügbarkeit von Daten bleibt eine Herausforderung: Die monatlichen Meldungen für die Internationale Finanzstatistik des Internationalen Währungsfonds (IWF) geben die tatsächlichen Käufe deutlich zu niedrig an. Zuverlässigere Daten, die vierteljährlich von Metals Focus für den Weltgoldrat erstellt werden, liefern ein klareres Bild, obwohl ihre kürzere Zeitreihe die Genauigkeit der langfristigen Modellerstellung begrenzen kann. Dennoch bestätigt diese ergänzende Analyse, dass die Käufe der Zentralbanken einen statistisch signifikanten Einfluss auf den Goldpreis haben, insbesondere in den letzten Jahren, in denen eine starke Akkumulation stattgefunden hat.

Abbildung 13: Goldmodell mit Zentralbankdaten



Quelle: WisdomTree, Q1/2011–Q4/2024. Modell mit ZB = Modell mit Zentralbanken, Modell ohne ZB = Modell ohne Zentralbanken. R2 = Anteil der Schwankungen des Goldpreises, der durch das Modell erklärt wird (Skala von 0 bis 1). Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Das Modell zeigt vor allem, dass zwar die Nachfrage der Zentralbanken und der physische Konsum, beispielsweise in Form von Schmuck oder Goldbarren, kurzfristig Einfluss nehmen können, langfristig jedoch makroökonomische Variablen, insbesondere der US-Dollar, die Renditen und die Inflation, die dominierenden Determinanten für die Entwicklung des Goldpreises bleiben.

Unser quantitativer Rahmen bietet somit eine strukturierte Methode zur Bewertung der Wechselwirkungen dieser Kräfte und hilft Anlegern dabei, kurzfristige Schwankungen zu bewerten und sich gleichzeitig auf die fundamentalen Faktoren zu konzentrieren, die die Rolle von Gold als strategischem Vermögenswert untermauern.

Schmucknachfrage

Laut dem Weltgoldrat bleibt Schmuck die größte und beständigste Quelle der weltweiten Goldnachfrage und macht etwa die Hälfte des gesamten Jahreskonsums aus. Über seine ästhetische Wirkung hinaus erfüllt Goldschmuck einen doppelten Zweck: Er ist sowohl Symbol kultureller Identität als auch Wertanlage – eine Form des Sparens, die getragen, gehandelt oder über Generationen vererbt werden kann.

Gemessen am Volumen dominieren China und Indien den globalen Schmuckmarkt und machen zusammen weit über die Hälfte der weltweiten Nachfrage aus. In diesen Volkswirtschaften hat

der Besitz von Gold eine tiefe kulturelle Bedeutung, die mit Wohlstand, Heirat und finanzieller Sicherheit verbunden ist. Mit steigenden Einkommen und zunehmender Urbanisierung ist die Nachfrage nach Goldschmuck parallel zum Wirtschaftswachstum und dem größeren Wohlstand der Mittelschicht gestiegen.

Die Beziehung zwischen Preis und Nachfrage nach Schmuck ist jedoch oft antizyklisch. Konsumenten in Asien, dem Nahen Osten und anderen wichtigen Märkten neigen dazu, bei sinkenden Preisen mehr zu kaufen, da sie Gold dann als erschwinglicher ansehen, während die Nachfrage bei stark steigenden Preisen in der Regel zurückgeht. Dieses Muster wirkt als natürliche stabilisierende Kraft auf dem globalen Goldmarkt: Die Kaufaktivitäten der Verbraucher federn häufig Abwärtskorrekturen ab, während Gewinnmitnahmen und Substitutionen Übertreibungen während Bullenmärkten dämpfen.

Die Schmucknachfrage spiegelt auch allgemeine makroökonomische und Stimmungstrends wider. Zeiten des wirtschaftlichen Optimismus und des Einkommenswachstums kurbeln den Konsum in der Regel an, während Unsicherheit oder eine steigende Investitionsnachfrage den Kauf von Schmuck vorübergehend verdrängen können. Langfristig gesehen bleibt Schmuck jedoch die Grundlage für die physische Goldnachfrage und sorgt dafür, dass ein großer Teil des geförderten Golds in greifbarer Form in Privatbesitz bleibt.

Nach den pandemiebedingten Beeinträchtigungen in den Jahren 2020–2021 erholte sich die weltweite Schmucknachfrage kräftig, als die Reisebeschränkungen gelockert wurden und Hochzeiten und Feierlichkeiten wieder stattfanden, insbesondere in Indien und China. Kurzfristige Schwankungen halten zwar an, doch lassen strukturelle Faktoren wie Bevölkerungswachstum, steigendes verfügbares Einkommen und zunehmende Finanzkompetenz in Schwellenländern erwarten, dass Schmuck auch in den kommenden Jahrzehnten eine tragende Säule des Goldkonsums bleiben wird.

So können Sie in Gold investieren

Es gibt mehrere Möglichkeiten für ein Engagement in Gold, die jeweils unterschiedliche Vor- und Nachteile aufweisen und je nach den Zielen, dem Zeithorizont und der Risikotoleranz des Anlegers unterschiedlich geeignet sind. Gold kann direkt, über Derivate oder über Aktien und börsengehandelte Produkte, die das zugrunde liegende Edelmetall abbilden, gehalten werden. Nachstehend stellen wir vier der gängigsten Ansätze vor.

Sachanlage in Gold

Der traditionellste Weg ist der direkte Kauf von physischem Gold in Form von Goldbarren oder geprägten Münzen bei autorisierten Händlern. Der wesentliche Vorteil dieser Methode besteht darin, dass Anleger das vollständige Eigentum und die Kontrolle über ihre Bestände behalten, diese außerhalb des Finanzsystems lagern und somit das Kontrahentenrisiko ausschließen. Manchen Menschen vermittelt dieser physische Besitz ein Gefühl von Sicherheit und Greifbarkeit, das Finanzinstrumente nicht bieten können.

Der Besitz von physischem Gold ist jedoch auch mit erheblichen Kosten und logistischen Herausforderungen verbunden. Goldbarren werden üblicherweise mit einem Aufschlag auf den Spotpreis gehandelt, der die Kosten für Herstellung, Vertrieb und Händlermargen widerspiegelt. Eine geschützte Aufbewahrung und Versicherung können die Gesamtkosten beträchtlich erhöhen, insbesondere bei größeren Beständen. Aus diesen Gründen eignet sich der physische Besitz am besten für Anleger, die eine langfristige Vermögenserhaltung anstreben und nicht auf taktisches Engagement setzen.

Gold-Futures

Ein Engagement in Gold lässt sich auch über Terminkontrakte erzielen, die einen gehebelten und kapitaleffizienten Zugang zu dem Edelmetall bieten. Durch eine Long-Position in Gold-Futures können Anleger von Preisbewegungen profitieren, ohne den gesamten Nominalwert der Position hinterlegen zu müssen.

Futures-basierte Strategien unterscheiden sich jedoch erheblich von Spot-Engagements. Die Renditen werden von der Form der Terminkurve beeinflusst. Wenn sich der Markt im Contango befindet, d. h. wenn längerfristige Futures über kurzfristigen Kontrakten gehandelt werden, können die Kosten für das Rollieren von Kontrakten die Performance schmälern. Daher wird eine vollständig gedeckte Terminposition im Laufe der Zeit häufig hinter dem Spotpreis zurückbleiben. Darüber hinaus erfordern Futures-Märkte ein Margin-Management und sind für die meisten Privatanleger nicht leicht zugänglich, sodass ihre Nutzung in erster Linie auf institutionelle oder erfahrene Marktteilnehmer beschränkt ist.

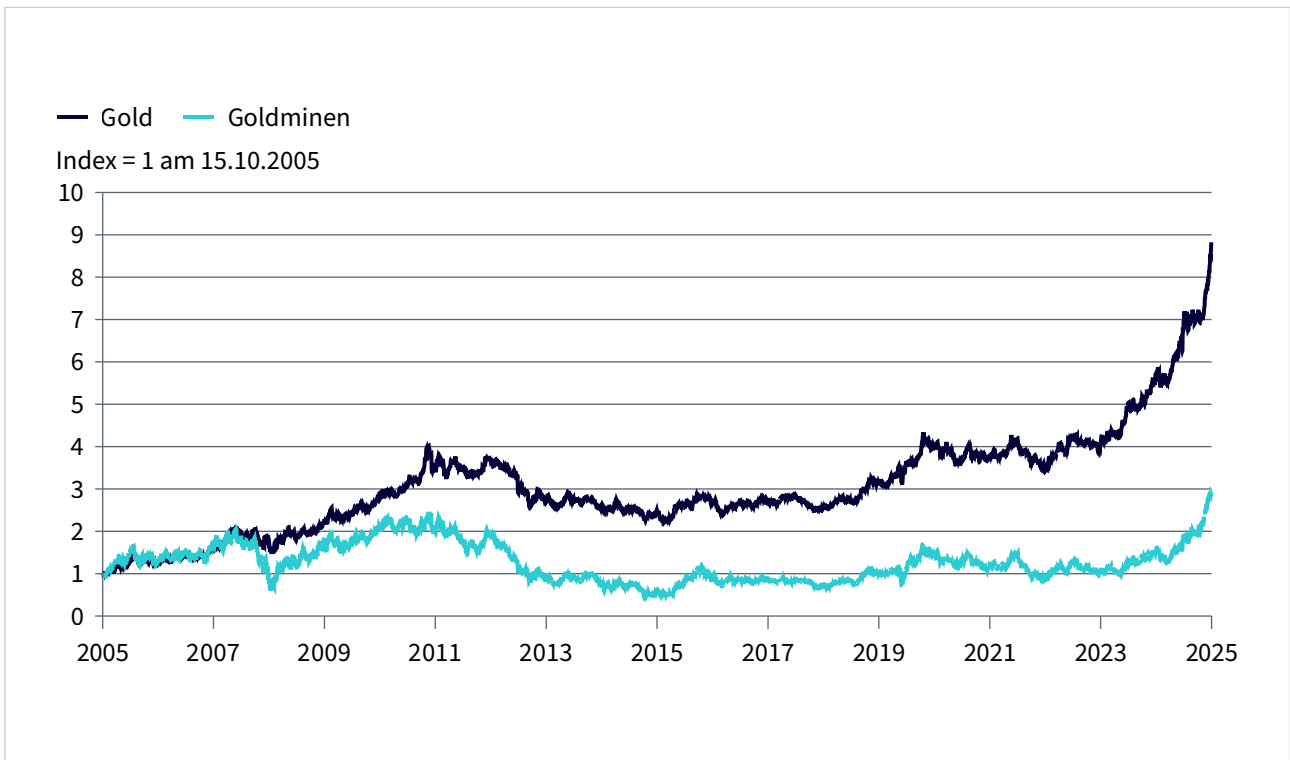
Aktien in Goldminenbetreibern

Eine weitere Möglichkeit, in Gold zu investieren, sind Aktienanlagen in Goldminenunternehmen. Diese Aktien bieten typischerweise ein gehebeltes Engagement im Goldpreis: Wenn der Goldpreis steigt, können die Gewinne der Bergbauunternehmen überproportional zunehmen, was häufig zu höheren Renditen im Vergleich zum zugrunde liegenden Rohstoff führt. Bergbauaktien können auch Dividendenerträge liefern, ein Merkmal, das bei direkten Goldbeständen fehlt.

Diese Hebelung wirkt jedoch in beide Richtungen. Wenn die Goldpreise sinken, können Bergbauaktien stärker fallen als das Edelmetall selbst. Darüber hinaus sind Minengesellschaften mit individuellen Risiken konfrontiert, die nicht mit den Goldpreisen zusammenhängen, darunter operative Schwierigkeiten, Kosteninflation, geopolitische Risiken und die Umsetzung von Managemententscheidungen. Folglich weicht die Wertentwicklung von Goldminenaktien häufig von der von physischem Gold ab, wie in Abbildung 14 dargestellt.

Für Anleger, die ein reines Engagement im Goldpreis anstreben, können Bergbauaktien daher eher als ergänzende denn als ersetzende Allokation dienen und eine Diversifikation innerhalb einer breiteren Aktienstrategie für Rohstoffe oder Ressourcen bieten.

Abbildung 14: Gold-Spotpreis vs. Goldminen



Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Von Oktober 2005 bis Oktober 2025. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.** Gold ist der Spotpreis und Goldminen sind der NYSE Arca Gold Miners Index.

	Jährliche Durchschnittsrenditen	Standardabweichung
Gold	11,50 %	17 %
Goldminen	5,52 %	39 %

Börsengehandelte Goldprodukte (ETPs)

Die dritte wichtige Möglichkeit, sich in Gold zu engagieren, bietet sich über ETPs – Finanzinstrumente, die den Goldpreis nachbilden und Anlegern Zugang zur Wertentwicklung von Spot-Goldbarren verschaffen.

Gold-ETPs haben seit ihrer Einführung Anfang der 2000er-Jahre die Zugänglichkeit von Goldinvestitionen grundlegend verändert und den Besitz des Edelmetalls effektiv demokratisiert. Gold-ETPs sind an den großen Börsen notiert und werden wie gewöhnliche Aktien gehandelt, sodass Anleger sie über Standard-Brokerkonten intraday kaufen oder verkaufen können. Aufgrund dieser Liquidität und Einfachheit sind ETPs zu einem wichtigen Instrument für institutionelle und private Anleger geworden, die ein effizientes Engagement in Gold wünschen.

Der entscheidende Vorteil von Gold-ETPs liegt in ihrer Kosten- und Betriebseffizienz. Sie beseitigen viele der mit dem direkten Besitz von Edelmetallen verbundenen Reibungsverluste, darunter Aufschläge auf den Spotpreis, Kosten für Transport, sichere Lagerung und Versicherung, und spiegeln dennoch den Spotpreis von Gold sehr genau wider. Anleger können somit von der Wertentwicklung des Edelmetalls profitieren, ohne eine physische Lieferung in Anspruch nehmen zu müssen. Daher sind ETPs eine praktische Lösung sowohl für die Portfolioallokation als auch für die taktische Positionierung.

Gold-ETPs erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, da Anleger ihre Transparenz, Liquidität und Skalierbarkeit schätzen. Heute halten physisch besicherte Gold-ETPs insgesamt fast 100 Millionen Feinunzen Gold, was die weltweite Akzeptanz des Produkts als Ersatz für den Besitz von Goldbarren in institutioneller Qualität belegt.

Im Grunde verbinden Gold-ETPs die Preisintegrität von physischem Gold mit der Handelseffizienz börsennotierter Wertpapiere und bieten Anlegern eine flexible und kostengünstige Möglichkeit, Gold in ihre Portfolios zu integrieren.

Physisch besicherte vs. synthetische Gold-ETPs

Anleger, die über ETPs in Gold investieren möchten, sollten wissen, dass diese Instrumente hauptsächlich auf zwei Arten strukturiert sind: physisch besichert und synthetisch. Beide zielen zwar darauf ab, an den Goldpreis gekoppelte Renditen zu erzielen, unterscheiden sich jedoch in ihrer zugrunde liegenden Funktionsweise und ihren Performancemerkmale.

Physisch besicherte Gold-ETPs

Das charakteristische Merkmal eines physisch besicherten Gold-ETP besteht darin, dass es zugewiesene Goldbarren in sicheren, geprüften Tresoren im Auftrag der Anleger verwahrt. Jeder Anteil des ETP entspricht einer bestimmten Menge an physischem Gold, in der Regel in Form von London Good Delivery-Barren, die von einer Verwahrstelle gehalten werden.

Durch diese Struktur erhalten Anleger ein direktes Engagement in Spot-Goldpreisen bei minimalem Kontrahentenrisiko. Die Renditen folgen weitgehend den Bewegungen des Gold-Spotpreises, abzüglich einer geringen Verwaltungs- und Lagergebühr. Physisch unterlegte ETPs sind daher für Anleger attraktiv, die die Sicherheit und Transparenz des Besitzes von Gold in einem regulierten, börsengehandelten Format wünschen, ohne sich selbst um die komplexen Aspekte der Lieferung, Aufbewahrung oder Versicherung von Goldbarren kümmern zu müssen.

Für viele langfristige Anleger stellen physisch besicherte Gold-ETPs die beste Alternative zum direkten Besitz von Gold dar, da sie sowohl Liquidität als auch institutionelle Zuverlässigkeit hinsichtlich Qualität, Reinheit und Verwahrung des zugrunde liegenden Edelmetalls bieten.

Synthetische Gold-ETPs

Synthetische Gold-ETPs hingegen halten kein physisches Edelmetall. Stattdessen erzielen sie ihr Engagement über derivative Instrumente, normalerweise rollierende Positionen in Gold-Futures oder Optionskontrakten, die über Swap-Vereinbarungen mit Finanzkontrahenten umgesetzt werden.

Die synthetische Struktur kann gewisse operative Effizienzvorteile bieten, da bei der Schaffung oder Rücknahme kein physisches Gold bewegt werden muss. Synthetische Gold-ETPs bergen jedoch auch ein Kontrahentenrisiko und Performanceunterschiede gegenüber Spotgold. Dieses Kontrahentenrisiko kann durch vollständige Besicherung oder Überdeckung von Swap-Vereinbarungen gemindert werden, je nach Produktstruktur und regulatorischem Rahmen. Dennoch unterliegen synthetische Produkte weiterhin der Dynamik der Terminkurve: Wenn sich die Märkte im Contango befinden (Terminpreise übersteigen Spotpreise), kann der Prozess des Rollierens von Futures-Positionen die Renditen im Laufe der Zeit schmälern.

Folglich können synthetische Gold-ETPs je nach Marktbedingungen schlechter abschneiden als Spotgold – manchmal sogar erheblich. Diese Divergenz zeigte sich in der Anfangsphase der COVID-19-Pandemie und erneut im Jahr 2025, als Bedenken hinsichtlich möglicher Zölle auf physisches Edelmetall die Preisbildung am Terminmarkt verzerrten.

Trotz dieser Nachteile können synthetische Strukturen für kurzfristig orientierte Händler oder Anleger, die taktische, gehebelte oder abgesicherte Engagements suchen, nach wie vor eine Rolle spielen, wenn Bequemlichkeit und Kapitaleffizienz gegenüber den Tracking-Vorteilen physischer Bestände überwiegen.

Zusammenfassung

Im Kern bieten physisch besicherte ETPs eine direkte und transparente Verknüpfung zum Gold-Spotpreis und eignen sich daher am besten für langfristige strategische Anleger, während synthetische ETPs ein derivativbasiertes Engagement darstellen, das eher für taktische oder kurzfristige Positionierungen gedacht ist. Das Verständnis dieser Unterschiede ist für die Auswahl des richtigen Instruments für bestimmte Anlageziele und Risikotoleranzen von entscheidender Bedeutung.

WisdomTrees Angebot an Gold-ETPs

Bei WisdomTree bieten wir ein umfassendes Spektrum an Gold-ETPs an, darunter physisch besicherte, synthetische, abgesicherte, Short- und gehebelte Varianten.

Physisch besicherte Gold-ETPs

Die Wertpapiere sind durch physische Goldbarren besichert. Im Fall der physisch unterlegten Gold-ETCs von WisdomTree werden die Goldbarren von der Verwahrstelle in einem sicheren Tresorraum aufbewahrt und zweimal im Jahr von einer unabhängigen Stelle geprüft.

Produkt	Die wichtigsten Merkmale	Währungsabgesichert	Verwaltungsgebühr
WisdomTree Core Physical Gold	WisdomTree Core Physical Gold ist so strukturiert, dass die Gewinne oder Verluste von unbeschränkt steuerpflichtigen Investoren als privater Veräußerungsgewinn (Veräußerungsgeschäfte) und nicht als Kapitalertrag (Abgeltungsteuer) gelten, vorausgesetzt, das Produkt wurde ab Kaufdatum mindestens 12 Monate lang gehalten.	Nein	0,12 %
WisdomTree Physical Swiss Gold	Durch physisch zugewiesenes Gold, das von der JPMorgan Bank, N.A. (der Verwahrstelle) in Zürich in der Schweiz gehalten wird, besichert. Anleger haben die Möglichkeit, Wertpapiere direkt gegen physisches Gold einzulösen. WisdomTree Physical Swiss Gold ist so strukturiert, dass die Gewinne oder Verluste von unbeschränkt steuerpflichtigen Investoren (wenn das Produkt am oder nach dem 28.12.2017 gekauft wurde) als privater Veräußerungsgewinn (Veräußerungsgeschäfte) und nicht als Kapitalertrag (Abgeltungsteuer) gelten, vorausgesetzt, das Produkt wurde ab Kaufdatum mindestens 12 Monate lang gehalten.	Nein	0,15 %
WisdomTree Physical Gold	Durch physisch zugewiesenes Gold, das von der HSBC Bank plc (der Verwahrstelle) in London gehalten wird, besichert.	Nein	0,39 %
WisdomTree EUR Daily Hedged Physical Gold*	Durch physisch zugewiesenes Gold, das von der JPMorgan Chase Bank, N.A. (der Verwahrstelle) in London gehalten wird, besichert. Ermöglicht EUR-Anlegern ein Engagement im Gold-Spotpreis mit einer täglichen Währungsabsicherung gegen Schwankungen des EUR/USD-Wechselkurses.	Ja	0,12 %
WisdomTree GBP Daily Hedged Physical Gold*	Durch physisch zugewiesenes Gold, das von der JPMorgan Chase Bank, N.A. (der Verwahrstelle) in London gehalten wird, besichert. Ermöglicht GBP-Anlegern ein Engagement im Gold-Spotpreis mit einer täglichen Währungsabsicherung gegen Schwankungen des GBP/USD-Wechselkurses.	Ja	0,12 %
Gold Bullion Securities	Durch physisch zugewiesenes Gold, das von der HSBC Bank plc (der Verwahrstelle) in London gehalten wird, besichert. Anleger haben die Möglichkeit, Wertpapiere direkt gegen physisches Gold in Form von nicht zugewiesenem Gold einzulösen. Anleger können auch beantragen, dass der Emittent im Zusammenhang mit der Rücknahme ihrer Wertpapiere Edelmetalle an die Royal Mint liefert und dass die Royal Mint Goldmünzen (Britannias oder Sovereigns) direkt an den Anleger ausgibt.	Nein	0,40 %

*Währungsabgesicherte physisch unterlegte Gold-ETCs ermöglichen es Anlegern in GBP oder EUR, am Spotpreis von Gold (oder bei synthetischen Produkten am Terminpreis) zu partizipieren, wobei täglich eine Währungsabsicherung gegen Schwankungen der Wechselkurse GBP/USD bzw. EUR/USD erfolgt. Solche Produkte könnten für Anleger interessant sein, die sich über das Währungsrisiko sorgen, was bei Rohstoff-ETCs, die in der Regel auf US-Dollar lauten, häufig eine Rolle spielt.

Besicherte Gold-ETPs

Synthetische Gold-ETPs halten nicht die zugrunde liegenden Vermögenswerte (Gold), die die ETPs nachbilden sollen. Stattdessen schließt der Emittent eine Swap-Vereinbarung mit einer Gegenpartei ab, die sich verpflichtet, die Rendite der zugrunde liegenden Golds zu liefern.

Produkt	Beschreibung	Währungsabgesichert	Verwaltungsgebühr
Delta-One-Angebot			
WisdomTree Gold	Soll den Bloomberg Gold Subindex nachbilden und eine Sicherheitenrendite bieten.	Nein	0,49 %
WisdomTree GBP Daily Hedged Gold*	Soll den Bloomberg Gold Subindex Pound Sterling Hedged Daily nachbilden und eine Sicherheitenrendite bieten.	Ja	0,49 %
WisdomTree EUR Daily Hedged Gold*	Soll den Bloomberg Gold Subindex Euro Hedged Daily nachbilden und eine Sicherheitenrendite bieten.	Ja	0,49 %
Short- und gehebeltes Angebot			
WisdomTree Gold 1x Daily Short	Soll Anlegern ein Short-Engagement in einer Total-Return-Anlage in Gold-Futures-Kontrakten ermöglichen, indem der Bloomberg Gold Subindex nachgebildet und eine Sicherheitenrendite erzielt wird.	Nein	0,98 %
WisdomTree Gold 2x Daily Leveraged	Soll Anlegern ein gehebeltes Engagement in einer Total-Return-Anlage in Gold-Futures-Kontrakten ermöglichen, indem der Bloomberg Gold Subindex nachgebildet und eine Sicherheitenrendite erzielt wird.	Nein	0,98 %
WisdomTree Gold 3x Daily Leveraged	Soll eine Gesamtrendite erzielen, die sich aus dem Dreifachen der täglichen Wertentwicklung des NASDAQ Commodity Gold ER Index zuzüglich einer Sicherheitenrendite zusammensetzt.	Nein	0,99 %
WisdomTree Gold 3x Daily Short	Soll eine Gesamtrendite erzielen, die sich aus dem Dreifachen der inversen täglichen Wertentwicklung des NASDAQ Commodity Gold ER Index zuzüglich einer Sicherheitenrendite zusammensetzt.	Nein	0,99 %

*Währungsabgesicherte physisch unterlegte Gold-ETCs ermöglichen es Anlegern in GBP oder EUR, am Spotpreis von Gold (oder bei synthetischen Produkten am Terminpreis) zu partizipieren, wobei täglich eine Währungsabsicherung gegen Schwankungen der Wechselkurse GBP/USD bzw. EUR/USD erfolgt. Solche Produkte könnten für Anleger interessant sein, die sich über das Währungsrisiko sorgen, was bei Rohstoff-ETCs, die in der Regel auf US-Dollar lauten, häufig eine Rolle spielt.

Die Produktinformationen entsprechen dem Stand von September 2025. Weitere Informationen über unser vollständiges Angebot an Gold-ETPs, einschließlich Short- und gehebelten Produkten, finden Sie auf [unserer Website](#).

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation:

Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation:

Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Diese Marketingmitteilung wurde für professionelle Anleger erstellt. Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte von WisdomTree können jedoch in einigen Ländern unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen für alle Anleger erhältlich sein. Da das Produkt in Ihrem Land möglicherweise nicht zugelassen ist oder nur eingeschränkt angeboten werden darf, liegt es in der Verantwortung jeder Person oder jedes Unternehmens, sich über die umfassende Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren. Anlegern wird empfohlen, sich vor der Anwendung hinsichtlich aller rechtlichen, aufsichtsrechtlichen, steuerlichen und anlagetechnischen Folgen einer Anlage in den Produkten beraten zu lassen. Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünftige Ergebnisse zu. Jegliche in diesem Dokument enthaltene historische Wertentwicklung kann u. U. auf Backtesting beruhen. Backtesting ist der Prozess, bei dem eine Anlagestrategie evaluiert wird, indem sie auf historische Daten angewandt wird, um zu simulieren, was die Wertentwicklung solch einer Strategie in der Vergangenheit gewesen wäre. Durch Backtesting erzielte Wertsteigerungen sind rein hypothetisch und werden in diesem Dokument einzig und allein zu Informationszwecken aufgeführt. Daten, die durch Backtesting gesammelt wurden, stellen keine tatsächlichen Wertsteigerungen dar und dürfen nicht als Indikator für tatsächliche oder zukünftige Wertsteigerungen angesehen werden. Der Wert jeder Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren. Diese Produkte sind gegebenenfalls nicht in Ihrem Markt verfügbar oder für Sie geeignet. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf eines Produktes oder zum Tätigen einer Anlage dar.

Eine Anlage in börsengehandelte Produkte („ETPs“) ist abhängig von der Wertentwicklung des Basisindex, abzüglich Kosten, aber es wird nicht erwartet, dass ihre Wertentwicklung genau mit der des Indexes übereinstimmt. ETPs unterliegen mehreren Risiken, darunter allgemeine

Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweiligen Basisindex, Kreditrisiken des Anbieters von Index-Swaps, die im ETP genutzt werden, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen.

Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunftsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Jersey ETCs

Die in diesem Dokument behandelten Produkte werden von dem WisdomTree Metal Securities Limited, Gold Bullion Securities Limited, WisdomTree Hedged Metal Securities Limited und WisdomTree Commodity Securities Limited (der „Emittent“) herausgegeben. Der Emittent wird von der Jersey Financial Services Commission beaufsichtigt. Die Anleger sollten vor einer Anlage

den Verkaufsprospekt der Emittenten lesen und sich im Abschnitt mit dem Titel „Risikofaktoren“ über die Einzelheiten zu den mit einer Anlage in die Wertpapiere des Emittenten verbundenen Risiken informieren.

WisdomTree Metal Securities Limited

Bei den vom Emittenten ausgegebenen Wertpapieren handelt es sich um direkte Verpflichtungen des Emittenten mit begrenztem Rückgriff; sie sind weder Verpflichtungen von HSBC Bank plc, JP Morgan Chase Bank, N.A. oder deren verbundenen Gesellschaften noch von anderen Parteien oder deren verbundenen Gesellschaften und werden nicht von diesen garantiert. HSBC Bank plc und JP Morgan Chase Bank, N.A. lehnen jegliche Haftung ab, die sich aus diesem Dokument und seinen Inhalten oder anderweitig in Verbindung mit diesem Dokument ergibt, unabhängig davon, ob diese aus unerlaubten Handlungen, aus vertraglichen Vereinbarungen oder auf andere Weise entsteht.

Gold Bullion Securities

Bei den vom Emittenten ausgegebenen Wertpapieren handelt es sich um direkte Verpflichtungen des Emittenten mit begrenztem Rückgriff; sie sind weder Verpflichtungen von HSBC Bank plc oder deren verbundenen Gesellschaften noch von anderen Parteien oder deren verbundenen Gesellschaften und werden nicht von diesen garantiert. HSBC Bank plc lehnt jegliche Haftung ab, die sich aus diesem Dokument und seinen Inhalten oder anderweitig in Verbindung mit diesem Dokument ergibt, unabhängig davon, ob diese aus unerlaubten Handlungen, aus vertraglichen Vereinbarungen oder auf andere Weise (mit Ausnahme der oben genannten Sachverhalte) entsteht.

WisdomTree Commodity Securities Limited

Bei den vom Emittenten ausgegebenen Wertpapieren handelt es sich um direkte Verpflichtungen des Emittenten mit eingeschränktem Rückgriffsrecht. Die Wertpapiere werden weder von Citigroup Global Markets Limited („CGML“), Citigroup Global Markets Holdings Inc. („CGMH“), Merrill Lynch International („MLI“), Bank of America Corporation („BAC“) oder von ihren verbundenen Unternehmen garantiert noch handelt es sich um Verbindlichkeiten derselben. CGML, CGMH, MLI und BAC schließen sämtliche Haftung im Hinblick auf dieses Dokument oder auf in irgendeiner Weise mit ihm in Verbindung stehende Inhalte aus, unabhängig davon, ob sie aufgrund einer unerlaubten Handlung, eines Vertrages oder einer anderen Anspruchsgrundlage besteht.

„Bloomberg®“ und „Bloomberg Commodity Index (es)SM“ sind Dienstleistungsmarken von Bloomberg Finance L.P. und deren verbundenen Unternehmen, einschließlich Bloomberg Index Services Limited („BISL“), dem Administrator der Indizes (zusammen „Bloomberg“), und wurden für die Verwendung zu bestimmten Zwecken durch WisdomTree UK Limited und deren zugelassene Tochtergesellschaften, einschließlich WisdomTree Commodity Securities

Limited (zusammen „WisdomTree“), lizenziert. Bloomberg ist nicht mit WisdomTree verbunden und Bloomberg genehmigt, unterstützt, überprüft oder empfiehlt die hier genannten börsengehandelten Produkte nicht. Bloomberg übernimmt keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen in Bezug auf die Indizes.

WisdomTree Hedged Metal Securities Limited

Die vom Emittenten ausgegebenen Wertpapiere sind seine eigenen direkten Schuldverschreibungen mit eingeschränktem Rückgriffsrecht. Diese Schuldverschreibungen werden von Morgan Stanley & Co. International plc, Morgan Stanley & Co. LLC und JP Morgan Chase Bank, N.A., ihren verbundenen Unternehmen, deren verbundenen Unternehmen oder sonstigen Personen weder emittiert noch besichert. Sowohl Morgan Stanley & Co. International plc, Morgan Stanley & Co. LLC und JP Morgan Chase Bank, N.A. schließen sämtliche Haftung im Hinblick auf dieses Dokument oder auf in irgendeiner Weise mit ihm in Verbindung stehende Inhalte aus, unabhängig davon, ob sie aufgrund einer unerlaubten Handlung, eines Vertrages oder einer anderen Anspruchsgrundlage besteht.

Die Morgan Stanley-Indizes sind ausschließliches Eigentum von Morgan Stanley & Co. LLC („Morgan Stanley“). Morgan Stanley und die Morgan Stanley-Indexnamen sind Dienstleistungsmarken von Morgan Stanley oder ihrer Tochtergesellschaften und wurden für bestimmte Zwecke in Bezug auf die vom Emittenten ausgegebenen Wertpapiere von WisdomTree Management Jersey Limited lizenziert. Die vom Emittenten ausgegebenen Wertpapiere werden von Morgan Stanley nicht gesponsert, unterstützt oder beworben, und Morgan Stanley übernimmt keine Haftung für diese Wertpapiere. Der Prospekt des Emittenten enthält eine detailliertere Beschreibung der eingeschränkten Beziehungen zwischen Morgan Stanley einerseits und dem Emittenten und den emittentenbezogenen Wertpapieren andererseits. Kein Käufer, Verkäufer oder Inhaber der vom Emittenten ausgegebenen Wertpapiere und keine andere natürliche oder juristische Person ist berechtigt, sich ohne vorherige Absprache mit Morgan Stanley hinsichtlich der Erteilung einer Nutzungsberechtigung auf einen Handelsnamen oder eine Handels- oder Dienstleistungsmarke von Morgan Stanley zu beziehen oder eine(n) solche(n) zu benutzen, um das Produkt zu sponsern, zu empfehlen, zu vermarkten oder zu fördern. Unter keinen Umständen ist es einer natürlichen oder juristischen Person gestattet, ohne vorherige schriftliche Zustimmung seitens Morgan Stanley eine Verbindung mit Morgan Stanley geltend zu machen.

WisdomTree Multi Asset Issuer PLC

WisdomTree Multi Asset Issuer PLC („Emittent“) emittiert Produkte gemäß einem Prospekt („WTMA-Prospekt“), der von der Zentralbank von Irland genehmigt und in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2003/71/EG erstellt wurde. Der WTMA-Prospekt hat einen Pass für verschiedene europäische Länder erhalten, darunter das Vereinigte Königreich, Italien und Deutschland, und ist in diesem Dokument verfügbar.

Die börsengehandelten Produkte (Exchange Traded Products, „ETPs“) von WisdomTree Multi Asset Issuer PLC sind für Anleger mit Finanzprodukterfahrung geeignet, die ein Engagement in den zugrunde liegenden Indizes anstreben und die Risiken von Anlagen in Produkten verstehen können, die gehebelte Engagements oder Short-Engagements bieten.

ETPs, die tägliche gehebelte oder tägliche Short-Engagements bieten („gehebelte ETPs“), sind Produkte, die spezifische Risiken aufweisen, die interessierte Anleger verstehen sollten, bevor sie in diese Produkte investieren. Eine höhere Volatilität der zugrunde liegenden Indizes und Haltedauern von mehr als einem Tag können nachteilige Auswirkungen auf die Performance gehebelter ETPs besitzen. Daher sind gehebelte ETPs für Anleger mit Finanzprodukterfahrung vorgesehen, die ein kurzfristiges Engagement in den zugrunde liegenden Indizes anstreben und solche Risiken verstehen. Infolgedessen bewirbt oder vermarktet WisdomTree die WisdomTree Multi Asset Issuer PLC ETPs nicht gegenüber Kleinanlegern. Anleger sollten die Abschnitte „Risikofaktoren“ und „Wirtschaftlicher Überblick über die ETP-Wertpapiere“ im WTMA-Prospekt lesen, um Näheres zu diesen und anderen Risiken in Verbindung mit einer Anlage in gehebelten ETPs zu erfahren, und sich nach Bedarf von ihren Finanzberatern beraten lassen. Weder WisdomTree noch die Emittentin hat die Eignung von gehebelten ETPs für andere Anleger als die relevanten zugelassenen Teilnehmer beurteilt.

Viele gehebelte WisdomTree Multi Asset Issuer PLC ETPs setzen die Hebeleffekte beziehungsweise das Short-Engagement täglich neu fest, doch bestimmte WisdomTree Multi Asset Issuer PLC ETPs nutzen Hebeleffekte in längerfristigen Strategien, bei denen gehebelte Engagements monatlich neu festgesetzt werden können. Diese Produkte eignen sich ebenfalls nur für finanziell versierte Anleger, die die im Prospekt für das betreffende Produkt angegebenen spezifischen Risiken kennen.

WisdomTree Gold 3x Daily Leveraged

Solactive AG („Solactive“) ist der Lizenzgeber des Solactive Gold Commodity Futures SL Index (der „Index“). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden von Solactive nicht gesponsert, unterstützt, beworben oder vertrieben. Solactive gibt weder ausdrückliche noch stillschweigende Zusagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich: (a) der Ratsamkeit einer Anlage in den Finanzinstrumenten; (b) der Qualität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit des Index und/oder (c) der von einer Person oder Rechtspersönlichkeit erzielten oder zu erzielenden Ergebnisse durch die Nutzung des Index ab. Solactive behält sich das Recht vor, die Berechnungs- oder Veröffentlichungsmethoden im Hinblick auf den Index zu ändern. Solactive haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nutzung des Index (oder aus der Unmöglichkeit, diesen zu nutzen) ergeben.

WisdomTree Gold 3x Daily Short

Solactive AG („Solactive“) ist der Lizenzgeber des Solactive Gold Commodity Futures SL Index (der „Index“). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden von Solactive nicht

gesponsert, unterstützt, beworben oder vertrieben. Solactive gibt weder ausdrückliche noch stillschweigende Zusagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich: (a) der Ratsamkeit einer Anlage in den Finanzinstrumenten; (b) der Qualität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit des Index und/oder (c) der von einer Person oder Rechtspersönlichkeit erzielten oder zu erzielenden Ergebnisse durch die Nutzung des Index ab. Solactive behält sich das Recht vor, die Berechnungs- oder Veröffentlichungsmethoden im Hinblick auf den Index zu ändern. Solactive haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nutzung des Index (oder aus der Unmöglichkeit, diesen zu nutzen) ergeben.

Für Anleger in der Schweiz – Qualifizierte Anleger

Dieses Dokument dient als Werbung für die hier genannten Finanzprodukte.

Dieses Dokument ist nur für qualifizierte Anleger in der Schweiz bestimmt. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sind auf der Website von WisdomTree verfügbar: <https://www.wisdomtree.eu/de-ch/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports>.



WisdomTree.eu
+44 (0) 207 448 4330